



Das Wappen der Gemeinde Ramsau am Dachstein: „Im grünen Schild mit einem Schildfuß von drei silbernen Spitzen ein aufziehender silberner Adler, vorne begleitet von einer silbernen Lutherrose“.

# GEMEINDE

## Nachrichten

### Ramsau am Dachstein

Informationen aus dem aktuellen Gemeindegeschehen der Gemeinde Ramsau am Dachstein



© pixabay.com



### Zeitroas

Neuigkeiten aus dem Museum



### Unser Kindergarten

Coronazeit im Kindergarten



### Betreutes Wohnen

Danke für den Erntedank-Korb

## Bürgermeister Ernst Fischbacher

**Liebe Ramsauerinnen,  
liebe Ramsauer!**

Was für ein verrücktes Jahr, dieses 2020! Nach einem schönen Winter und mit dem Augenmerk auf die Gemeinderatswahlen hat uns ein Wort fast das ganze Jahr über begleitet: COVID 19.

Zu Beginn der Pandemie wussten wir alle nicht, wie sich das Ganze entwickeln wird. Dramatisch waren die Aufrufe der Bundesregierung, einprägend die Warnungen der Virologen. Von schweren Krankheitsverläufen für ältere und kranke Mitmenschen war die Rede und vor Allem der Blick über die Grenze nach Italien hat Schlimmes befürchten lassen. Meine Entscheidung nach Beratung im Krisenstab, die Zufahrtsstraßen nach Ramsau wegen der vielen Ausflügler und Tourenger während des ersten Lockdowns zu kontrollieren um höchstmögliche Sicherheit für alle zu gewährleisten, hat für Aufsehen gesorgt, ist aber als Botschaft, mit Covid 19 nicht sorglos umzugehen, wahrgenommen worden.

Gespenstisch ruhig war es während des Lockdowns, aber eine große Hilfsbereitschaft füreinander hat sich gezeigt. Herzlicher Dank gilt besonders all jenen SystemerhalterInnen, die Ihrer Arbeit ohne Wenn und Aber, durchaus auch der Gefahr einer Ansteckung ausgesetzt, zu unser aller Wohl nachgegangen sind.

Verspätet konnten die Gemeinderatswahlen doch abgehalten werden. Es ist mir eine besondere Freude und Ehre, dass mit einem enormen Vertrauen in uns und unsere Arbeit wir unser Engagement weitere fünf Jahre unparteiisch und uneigennützig zum Einsatz bringen dürfen und ich auch diesmal wieder als Euer Bürgermeister den Artikel in der

Weihnachtsausgabe der Gemeindezeitung schreiben kann.

Große Themen beschäftigen uns und wohl die gesamte Bevölkerung: Zweitwohnsitze, Bausperre, Flächenverbrauch, Parkplatzverordnung, Bauungsrichtlinien, Revision Flächenwidmungsplan,....

Aber nicht nur unsere Gemeinde ist damit befasst. Auch Schladming, Haus, Öblarn, Bad Mitterndorf, Bad Aussee sowie Gemeinden über die steirische Landesgrenze hinaus machen lautstark auf Missstände aufmerksam, die den Gesetzgeber hoffentlich endlich wachrütteln und tätig werden lassen.

Die Sommermonate brachten unserer Region eine 120%ige Auslastung. Dieser Gästeansturm hat aber zwei Seiten: einerseits eine wirtschaftlich positive für die Betriebe, andererseits hat Overtourism kein gutes Image und wird vom Gast nicht als erfreulich wahrgenommen.

Noch nie hatten wir so viele Beschwerden wie im heurigen Sommer, angefangen von zu wenig Platz in den Gondeln, am Parkplatz, am Wanderweg, in den Wirtschaften und übervolle Ausflugsziele sind bei vielen Gästen, vor allem bei unseren Stammgästen, "nicht gut angekommen".

Auch die Grundbesitzer, die jahraus, jahrein Grund und Boden zur Verfügung stellen, können und wollen mit dieser Selbstverständlichkeit aus nachvollziehbaren Argumenten nicht mehr leben.

Der Ruf nach Entschädigungen wird laut, ob aber Geld ein adäquates Mittel ist, um die Wogen zu glätten wage ich zu bezweifeln.

Ein höherer Zimmerpreis und die damit gewonnene Wertschätzung und Wertschöpfung wäre ein Ansatz und würde wohl viel Zündstoff aus der Thematik nehmen.

Nach dem 2. Lockdown, der uns nun einiges abverlangt, gehen wir hoffentlich gesund und voller Zuversicht in ein neues Jahr.

2021 soll uns dorthin bringen, wo wir in einer Ramsau ohne Extreme, mit Zufriedenheit, Geduld und Wertschätzung füreinander unsere unglaublich schöne Heimat wieder gesund miteinander und mit unseren Gästen teilen werden.

Dazu fällt mir ein „alter“ Werbeslogan unseres Ramsauer Tourismusverbands ein:

*„Ramsau am Dachstein, die Quelle deiner Kraft“.*

**Gesegnete Weihnachten,  
Gesundheit, fröhliche Begegnungen  
mit Abstand, liebe Grüße  
und alles Gute**

**Euer Bürgermeister**




**Bürgermeistersprechstunde**

**Mo, Di, Mi und Fr  
8 - 12 Uhr**

nach Vereinbarung  
(Vor Anmeldung Tel. 81812-0)

# Aus den Gemeinderatsfraktionen

## Fraktion LEF

### Liebe Ramsauerinnen und Ramsauer!

Wir sind schon wieder auf der Zielgeraden in Richtung Weihnachten, das dieses Jahr wohl anders als gewohnt aussehen wird. Aber nicht nur unser privates Weihnachtsfest wird heuer vermutlich in kleinerem Rahmen stattfinden, auch hinter dem Weihnachts- bzw. Wintertourismus stehen noch sehr viele Fragezeichen.

Im Zusammenhang mit dem Tourismus sind die coronabedingten Fragezeichen jedoch nicht die einzigen. Wie sicherlich die allermeisten schon gehört haben, wird es einen eigenständigen Ramsauer Tourismusverband nur noch bis September 2021 geben.

Ab Oktober kommenden Jahres, werden die Gemeinden von Mandling bis Wörschach in einen "großen" Tourismusverband zusammengeschlossen. Das kann man nun gut finden oder auch nicht, das Ganze ist bereits vom Land beschlossen und damit fix.

Es macht daher überhaupt keinen Sinn dagegen anzukämpfen, es gilt hier das Bestmögliche für die Ramsau unter neuen Gegebenheiten zu erreichen. Es ist uns gemeinsam mit dem Tourismusverband gelungen, die Loipeninfrastruktur in Ramsauer Hand zu halten und durch die Übergabe an unseren Kurfonds (Kurfonds Gemeinde Ramsau am Dachstein) auch in Zukunft für die Ramsau zu sichern.

Dennoch sind noch viele wichtige Themen in den nächsten Wochen und Monaten im Zusammenhang mit dieser Fusion und generell der Reform der Tourismusverbände zu bearbeiten.

Klar ist schon mal, dass die 13 Bürgermeister der Regionsgemeinden in der zukünftigen Tourismuskommission sitzen werden. Wie stark die gewählten Entsandten der Interessenten vertreten sein werden, ist noch Gegenstand aktueller Diskussionen.

Einen wesentlichen Gemeinderatsbeschluss zum Thema Bauen möchten wir erwähnen, nämlich, dass es seit Oktober eine Erhöhung der Anzahl der vorgeschriebenen Parkplätze pro neu zu errichtender Wohneinheit von zwei auf drei gibt. Wichtig dabei ist anzumerken, dass der dritte Parkplatz nicht befestigt sein muss und als Schneeablagerungsplatz dient.

Nötig wurde diese Entscheidung dadurch, dass die Bezeichnung „Schneeablageplatz“ in der steirischen Bauordnung „so“ nicht existiert. Die Bezeichnung „Parkfläche“, die verordnet werden kann, aber sehr wohl. Die dritte nun vorgeschriebene Parkfläche, ehemals als Schneeablagerungsplatz titulierte, sichert somit die Fläche für die Schneeräumung.

Dass wir bei uns in der Ramsau dies unbedingt brauchen, ist uns RamsauerInnen wohl allen bewusst.

Das der Unterschied von früher zu heute also hauptsächlich in der Benennung liegt, haben leider nicht alle verstanden, wir hoffen diese Zeilen können zur Aufklärung beitragen.

Trotz aller schwierigen Themen, die diese interessante Zeit mit sich bringt, wünschen wir uns allen eine schöne, besinnliche und gesunde Weihnachtszeit.

Wir blicken optimistisch auf das, was kommt und freuen uns auf ein „normales“ Jahr 2021!

**Eure LEFs**

## Öffnungszeiten Altstoffsammelinsel

**Mittwoch, 17.00 - 19.00 Uhr**

**Freitag, 08.00 - 11.00 Uhr**

**Samstag, 09.00 - 11.00 Uhr**

## Öffnungszeiten für Grünschnitt

**Mittwoch & Samstag**

**08.00 - 19.00 Uhr**

## über die Feiertage:

**25. & 26.12.2020**

**01. & 06. 01.2021**

**geschlossen!**

***Für den Inhalt der Berichte in der Ramsauer Gemeindezeitung ist der jeweilige Verfasser selbst verantwortlich!!!***

## Gemeinde Ramsau am Dachstein

### Amtsstunden Parteienverkehr

Montag-Mittwoch

8.00 - 12.00 Uhr

Freitag

8.00 - 13 Uhr

Mail: [office@ramsau.at](mailto:office@ramsau.at)

[www.ramsau.at](http://www.ramsau.at)

### Herausgeber

Bgm. Ernst Fischbacher,  
Gemeindeamt, 8972 Ramsau a. D.

### Redaktion & Layout

Irene Buchner, Gemeindeamt

### Druck

Wallig Ennstaler Druckerei  
und Verlag Ges.m.b.H.,  
8962 Gröbming

## Fraktion ÖVP

**Liebe Ramsauerinnen, liebe Ramsauer!**

Ein besonderes Jahr neigt sich dem Ende zu. Die Corona-Maßnahmen und die beiden Lockdowns haben Österreich hart getroffen. Kinder und Jugendliche konnten die Schulen nicht mehr besuchen, unzählige Erwachsene befanden sich in Kurzarbeit, die Wirtschaft wurde durch die Schließungen gebeutelt.

Auch die Ramsauer Betriebe hat es hart getroffen. Wir können nur an die Bevölkerung appellieren, Produkte bei heimischen Produzenten zu erwerben, um so unsere Betriebe bestmöglich zu unterstützen.

### Sommerkindergarten: Schaffung von Kinderbetreuungsmöglichkeiten

Der letzte Lockdown im Frühling hat gezeigt, dass die Kindergarten-Öffnungszeiten immer wichtiger sind und ausgebaut werden müssen. Nicht alle Eltern haben die Möglichkeit, ihre Kinder bei den Großeltern unterzubringen.

Daher ist es uns sehr wichtig, dass die Gemeinde Ramsau für Eltern und Kinder, aber auch für Betriebe, endlich eine Einrichtung anbietet, welche der heutigen Zeit entspricht. Wir wurden bereits mehrmals auf dieses Problem angesprochen, mit der Bitte eine Lösung zu finden. Daher ist es wichtig, dass zeitnah eine unabhängige Erhebung über eine Nutzung eines Sommerkindergartens durchgeführt wird. Die Bundesregierung hat nach dem ersten Lockdown für die Gemeinden einen Zuschuss für Kinderbetreuung zur Verfügung gestellt.

Leider wurde ein Antrag für diesen Zuschuss nicht gemacht und dieser für andere „wichtigere“ Projekte verwendet. Da fragen wir uns, was so viel wichtiger ist als das Wohl unserer kleinsten Gemeindefürer und unserer geschätzten Eltern.

Wie heißt es so schön: Die Zukunft gehört den Kindern, aber man sollte auch in der Gegenwart daran arbeiten, dass die Ramsau für

Familien lebenswert bleibt.

### Verordnung von Parkplätzen

In der Gemeinderatssitzung vom 12. Oktober wurde beschlossen, dass sich die Mindestanzahl der Parkplätze bei Neuerrichtung eines Gebäudes von 2 auf 3 erhöht.

Unter dem Deckmantel „Schneeablagefläche“ wurde dies bei der Gemeinderatssitzung präsentiert (ohne Vorinformation, welche Auswirkungen das haben wird). Wir haben hier Beispiele, in denen ersichtlich ist, wo diese Verordnung zum Nachteil sein kann:

- Eine leistbare Siedlungswohnung wird unmöglich, da eine Tiefgarage errichtet werden muss.
- Bei einem Ausbau einer eigenen Wohneinheit eines Einfamilienhauses, für deren Kinder benötigt man 6 Parkplätze.
- Bei Beherbergungsbetrieben mit großen Einheiten, (durchaus üblich), werden 3 Parkplätze pro Einheit benötigt.
- Angenommen eine Ramsauer Familie will in ihrem Einfamilienhaus eine 45-Quadratmeter-Wohnung adaptieren und diese vermieten. Auch hier müssen 6 Parkplätze geschaffen werden.

Wir finden, dass es nicht Ziel sein kann, dass die Ramsauer Häuslbauer bestraft werden, weil die Landesgesetze es nicht hergeben, dem Bauboom Einhalt zu gebieten.

### Erweiterung des Kletterzentrums

Ramsau und das Dachsteingebiet zählt mit seinen unzähligen Kletterrouten und Klettersteigen zu den berühmtesten Klettergebieten der Ostalpen.

Mit einer Erweiterung des Indoorkletterns in Form eines Boulderraums/ Kletterhalle zum bestehenden

Kletterturm wäre dies eine touristische Aufwertung für unsere Gäste. Für den Ausbau eines solchen Boulderraums eignet sich der derzeit im Ramsauer Trainingszentrum freistehende Raum.

Die Angebote dafür wurden unsererseits bereits eingeholt und ein Businessplan zur Refinanzierung erstellt. Die Finanzierung ist in Zeiten wie diesen natürlich nicht einfach, jedoch gibt es auch dafür einen Lösungsvorschlag.

Zurzeit bietet der Bund eine Investitionsprämie von 7%. Nach dem Kommunalinvestitionsgesetz 2020 – KIG 2020 KIG werden kommunale Investitionsprogramme der Gemeinden mit Zweckzuschüssen von insgesamt einer Milliarde Euro vom Bund unterstützt. Auch hier sollte nichts unversucht bleiben. Aktuell liegt der Gemeinde eine weitere Anfrage zur Anmietung dieses Raums vor.

Für dieses Ansuchen gilt es selbstverständlich auch eine Lösung zu finden. Wir haben hier schon einige Ideen gesammelt. Da dieser Raum nicht ortsgelunden ist (nicht so beim Boulderraum), ist es möglich, ebenfalls eine zufriedenstellende Lösung dafür zu finden.

Vor kurzem wurde dem Bürgermeister bei einem Treffen eine komplette Projektmappe mit Angebot und Wirtschaftlichkeit-Rechnung übergeben. Wir sind zuversichtlich, dass dies in der nächsten Gemeinderatssitzung zur Abstimmung kommt.

### Tourismuszusammenlegung – alle an einen Tisch

Wir sind der Meinung, dass die Projekte zum Schutz der touristischen Infrastruktur, die zurzeit veröffentlicht werden, nicht durch „Dorfschreierei“ zu einer befriedigenden Lösung kommen können.

**Landwirtschaftskammer-Wahl**

**24. Jänner 2021**

**lk** Landwirtschaftskammer Steiermark



**Nützen Sie bitte auch die Briefwahl!**

**Stark in die Zukunft.**

**lk**

Es müssen die besten und konstruktivsten Ideen mit Einbindung der Ramsauer Bevölkerung herangezogen werden.

Dazu benötigt man Objektivität und Feingefühl und es darf in dieser Thematik keine Spaltung passieren.

Wir sind uns sicher, wenn wir uns an einen Tisch setzen, kann eine optimale Lösung gefunden werden. Meinungen zählen – „drüberfahren“ und „schlechtmachen“ führt zu nichts!

### Unser Kummerkastl

Unsere Idee, ein „Kummerkastl“ in Ramsau (neben dem Kühlhaus in

Ramsau-Kulm) zu installieren, wird mehr als gut angenommen.

Hier haben alle Ramsauerinnen und Ramsauer die Möglichkeit, ihre Anliegen anonym kund zu tun und das natürlich über Parteigrenzen hinweg. Der Bevölkerung soll hier vor allem die Chance gegeben werden, sich aktiv einzubringen und mitzugestalten.

**Wir wünschen Ihnen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreis der Familie sowie alles Gute und Gesundheit im neuen Jahr!**

## Fraktion NEOS

Die Spaltung innerhalb unserer Gesellschaft nimmt immer mehr zu. Meinungen sind oftmals in einer Weise zementiert, dass kaum mehr eine offene, faire und faktenbasierte Diskussion möglich ist.

Die Bereitschaft, anderen zuzuhören, deren Position zu verstehen und in einen Austausch zu treten, ist kaum noch vorhanden. Unreflektierte Kommunikation und die unüberlegte Übernahme und Verbreitung von Teilmformationen, vorrangig in den sozialen Medien, hat daran einen hohen Schuldanteil.

Auch wir als Gemeinde sind vor dieser negativen Entwicklung nicht gefeit. Als Mitglied des Gemeinderates, der Tourismuskommission, der Kurkommission und sämtlichen Fachausschüssen stehe ich oft zwischen den verschiedenen Interessensgruppen und muss zum Teil gleiche Themengebiete aus unterschiedlichen Blickwinkeln bewerten und darüber abstimmen.

Viele Meinungen, Ansichten, Visionen, Ideen, rechtliche Rahmenbedingungen, finanzielle Aspekte werden von den Verantwortlichen argumentiert und aufgezeigt. Hierbei sind wir gefragt, unseren Blickwinkel auf das Wohl unserer Gemeinde zu legen und einen nachvollziehbaren,

objektiven Entscheidungsprozess zu bewahren.

Weg von persönlichen Befindlichkeiten hin zu einer kollektiven, nachhaltigen und objektiven Entscheidung über die Interessensgruppen hinaus. Zum Schluss geht es um die Gemeinschaft und nicht um den Disput und das Ringen um Macht.

Mein Appell - als NEOS - Mitglied, aber auch als Ramsauer Gemeindegänger – ist, dass wir uns unsere Kommunikations- und die Kompromissfähigkeit behalten und weiter verbessern.

Diese Elemente sind die Stützpfiler der Demokratie.

Ich wünsche mir, dass auch kommende Generationen einen Zusammenhalt in unserer Gemeinde vorfinden. Besonders im Hinblick auf die bevorstehende Tourismusverbandsfusion ist es umso wichtiger, dass die Ramsau als eine Einheit auftritt und ihre Interessen im Verband kompetent und gewissenhaft vertritt.

**In diesem Sinne wünsche ich Euch allen frohe Weihnachten, Gesundheit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.**

**Niklas Brandstätter  
NEOS für Ramsau**



## Gemeindeamt Ramsau am Dachstein Info & Service & Beratung

### Siegfried Steiner

Gemeindesekretär  
Tel. 03687 - 81812-11  
E-Mail: [siegfried@ramsau.at](mailto:siegfried@ramsau.at)

### Irene Buchner

Buchhaltung, Gästemeldewesen,  
Gemeindezeitung, Meldeamt,  
Strafregistrauszüge  
Tel. 03687 - 81812-20  
E-Mail: [irene@ramsau.at](mailto:irene@ramsau.at)

### Margit Ebenschweiger

Buchhaltung  
Tel. 03687 - 81812-15  
E-Mail: [margit@ramsau.at](mailto:margit@ramsau.at)

### Christian Engelhardt

### Sebastian Scholz

Bauamt, Flächenwidmungsplan,  
Verwaltungsassistent  
Tel. 03687 - 81812-16  
Tel. 03687 - 81812-22  
E-Mail: [christian@ramsau.at](mailto:christian@ramsau.at)  
E-Mail: [sebastian@ramsau.at](mailto:sebastian@ramsau.at)

### Hannes Gruber

Standesamt, Meldeamt, Gästemeldewesen, Soziales, Strafregistrauszüge, Müllsäcke, Fundamt  
Tel. 03687 - 81812-10  
E-Mail: [hannes@ramsau.at](mailto:hannes@ramsau.at)

### Richard Landl

Gästemeldewesen, Gelbe Säcke  
Tel. 03687 - 81812-12  
E-Mail: [richard@ramsau.at](mailto:richard@ramsau.at)

### Reinhard Steiner

Buchhaltung, Abgaben, Steuern  
Tel. 03687 - 81812-13  
E-Mail: [reinhard@ramsau.at](mailto:reinhard@ramsau.at)

### Kläranlage Ramsau am Dachstein

### Xaver Scholz u. Markus Grünwald

Tel. 03687 - 81612  
E-Mail: [ara.ramsau@a1business.at](mailto:ara.ramsau@a1business.at)  
Abgabemöglichkeiten für Tierkadaver  
MO, MI, FR 8 - 11 Uhr

### Kindergarten Ramsau am Dachstein

Tel. 03687-81128  
Leitung: 0664-1624016  
E-Mail: [kindergarten@ramsau.at](mailto:kindergarten@ramsau.at)

### Tagesmutter - Laura Walcher

Tel. 0664 - 5686083



### Ein kurzer Einblick in die „Coronazeit“ im Kindergarten

Wie bereits im Frühling, während des ersten Lockdowns, war der Kindergarten auch beim zweiten Lockdown immer geöffnet. Um ein Durchmischen und Zusammenlegen der Kinder zu verhindern waren alle Gruppen besetzt. Uns war es beide Male sehr wichtig, den Kontakt zu den Kindern über WhatsApp, Videos und Briefe aufrecht zu erhalten. Viele Geschichten, Lieder wurden den Kindern auf diesen Wegen weitergeleitet.

Aber was macht so eine bedenkliche Situation eigentlich mit uns?!

Im Frühling erleben wir normalerweise die Vorbereitung auf das Osterfest. Es ist jedes Mal besonders und eindrücklich, mit den Kindern in diesen Vorbereitungen unterwegs zu sein. Das hat uns gefehlt. Schockiert und unsicher sind wir den Weg durch die vielen Vorschriften und Richtlinien gegangen und haben versucht nach dem ersten Lockdown einen so gut wie möglich normalen Kindergartenbetrieb zu gestalten.

Schon das ständige Desinfizieren der Möbel, der Spielsachen und der Räumlichkeiten bedeutete einen großen Zeitaufwand. Die pädagogische Arbeit drehte sich um Aufklärung, Hygiene und vor allem die Kinder dort abzuholen, wo sie nach dieser Zeit der besonderen Erfahrungen gerade standen. Danke an alle Eltern und an die



Gemeinde für den Zusammenhalt und die Zusammenarbeit!

Den Kindergartenbeginn starteten wir zuversichtlich und auch hellhörig. War doch kaum eine Woche ohne neue Bestimmungen und Vorgaben des Landes dabei. Diesem und den Kindern gerecht zu werden war oft eine sensible Herausforderung. Gerade da war auch unser wertvoller Zusammenhalt im Kindergarten team spürbar und so wichtig. Dafür sind wir wirklich dankbar!

Und dann der unvermeidliche zweite Lockdown.

Dieses Mal waren wir schon gefasster, wussten schon, was auf uns zukommt.

Und trotzdem traf es auch jetzt wieder eine Zeit, die für die Gemeinschaft im Kindergarten so wichtig ist, denn gerade im Herbst gehen wir sensibel auf die Gruppenbildung, das Zusammengehörigkeitsgefühl, ein.

Dabei sind der heilige Martin und der Nikolaus wichtige Vorbilder des Teilens und des Helfens. Und wieder konnten wir unsere Vorbereitungen und Gedanken zu diesem Erleben nicht umsetzen. Auch war deutlich ein anderer Zugang zu diesem Coronathema erkennbar.

Der Schock und die Angst waren merklich geringer als beim ersten Mal. Trotzdem war es für uns und die Kinder wieder eine neue Herausforderung.

ALLEN sollte man gerecht werden.

Wieder wurden Themen wie Nikolaus und Advent sehr distanziert behandelt.

Gerade mit Kindern ist das Erleben der Adventszeit so besonders, und es hat uns sehr gefehlt.

Wir haben versucht, das Beste daraus zu machen und bedanken uns für all



eure Unterstützung!

Danke an alle Eltern für die gute Zusammenarbeit und in der Hoffnung auf eine Besserung dieser Situation wünschen wir euch allen von Herzen ein gesegnetes Weihnachtsfest im Kreise eurer Lieben und vor allem Gesundheit für das nächste Jahr!



**Euer Kindergarten team**

Wir wollen uns noch herzlich bei zahlreichen Ramsauern für viele wertvolle Sach-, Spiel- und Materialspenden bedanken, namentlich bei Annemarie Schaffer, Landmarkt Ramsau, für Kürbisse zum Kochen und Dekorieren sowie für alle Laternenkerzen.

Herzlichen Dank auch an alle Eltern und Kinder, die sich mit Sach- und Geldspenden an der Aktion „Weihnachten im Schuhkarton“ beteiligt haben.

### Wichtige Information zur Einschulung!

Der **Stichtag zur Einschulung** von Kindern wurde von 31. August auf den **1. September** verlegt!

Das bedeutet, dass alle Kinder, die bis 1. September 2015 geboren wurden, bereits im Herbst 2021 (und nicht, wie bisher erst 2022) eingeschult werden müssen.

Bitte berücksichtigt diese Gesetzesnovelle bei der Anmeldung eures Kindes im Kindergarten.



## Volksschule

In diesem Schuljahr waren wir schon sehr fleißig, haben sehr viel gelernt, viel miteinander erlebt, Freundschaften geschlossen, und auch viel gelacht...



Wir freuen uns, dass alle Kinder der 4. Klassen die Radfahrprüfung bestanden haben und möchten uns sehr herzlich bei Polizist Jan Schweiger und seinem Team für die tolle Vorbereitung auf die Prüfung bedanken! Liebe Kinder passt auf euch auf, wenn ihr im Straßenverkehr unterwegs seid!



Ein Highlight in den ersten Klassen ist der beliebte Buchstabentag. In mehreren Stationen wird jede Woche an einem Vormittag ein neuer Buchstabe erarbeitet.

Isabel Engelhardt, unsere Freizeitbetreuerin, bietet ein abwechslungsreiches Programm für die Kinder der Nachmittagsbetreuung an. Sportliche Betätigung im Funcourt oder Basteleien in der Schule,... alle Kinder fühlen sich wohl.



In diesem Schuljahr dürfen wir Kreatives Gestalten für die Kinder der 4. Klassen anbieten. Kennenlernen neuer Techniken, Farbenlehre, Recycling und vieles mehr steht hier am Programm.

Zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses sind wir leider wieder in der Ausnahmesituation des Lockdown und die Kinder müssen/sollen zuhause lernen. Da einige Eltern trotzdem arbeiten müssen, haben die Kinder die Möglichkeit einer schulischen Betreuung am Vormittag.

Einige Gedanken der Kinder darüber:

„Ich finde die Situation gerade blöd, weil wir uns nicht besuchen dürfen. Ich bin froh, dass ich in der Schule bin und nicht alleine zuhause sein muss. Ich freue mich schon, wenn ich meine Klassenfreunde wieder treffe“. Annika B. 3b

„Alleine zuhause lernen mag ich nicht so gerne, deswegen bin ich froh, dass ich in die Schule darf“. Valentina K. 4a

„Mich zipft es an, dass Corona da ist und wir nicht Kramperl gehen können. Ich freue mich, wenn wieder alles normal ist - zum Glück ist mein Cousin auch in der Schule zur Betreuung“. David M. 3b



### Liebe Kinder der VS!

Niemand von uns hat sich so eine Situation gewünscht und wir sind alle traurig darüber, dass wir nicht in die Schule gehen dürfen. Gleichzeitig sind wir aber stolz auf euch, dass ihr eure Aufgaben so brav und gewissenhaft erledigt. Wir freuen uns schon jetzt darauf, wenn wir uns alle wieder sehen und euer Lachen im Schulhaus zu hören ist.

Ich wünsche euch alles Gute, bleibt gesund und fröhlich!

Eure Direktorin

Katharina Rettenbacher



### Redaktionsschluss

für die nächste Ausgabe der Gemeindezeitung ist

**Freitag, 05. März 2021**

Beiträge und Einschaltungen bitte bei Irene Buchner (Tel. 81812-20) spätestens am o.a. Termin abgeben oder bis dahin an die E-Mailadresse: [irene@ramsau.at](mailto:irene@ramsau.at) senden.

**Pfarre Kulm/Ramsau am Dachstein,  
8972 Ramsau-Kulm 41**



Mitglied im  
Seelsorgeraum „Oberes Ennstal“  
mit den Pfarren: Assach – Haus  
Schladming - Kulm/Ramsau - Pichl  
Gröbming-Großsölk-Kleinsölk  
Öblarn-St.Nikolai

Pfarrer: Mag. Andreas Lechner  
Tel.: 03687/22359  
E-Mail: [schladming@graz-seckau.at](mailto:schladming@graz-seckau.at)  
Website:

[oberes-ennstal.graz-seckau.at](http://oberes-ennstal.graz-seckau.at)

Geschf. Vorsitzender:  
Hermann Kirchgasser  
Tel. 03687/ 81879;

Mail: [info@landhaus-kirchgasser.at](mailto:info@landhaus-kirchgasser.at)

### Gottesdienstzeiten

in der kath. Pfarre Kulm/Ramsau:

Messfeier

an Sonn- und Feiertagen:

Vorabendgottesdienst am Samstag  
um 17:30 Uhr

Rosenkranzgebet: an jedem ersten  
Samstag im Monat um 17.00 Uhr



### Sternsingeraktion

Durch die heuer so spezielle Situation kann die Sternsingeraktion nicht in der gewohnten Weise stattfinden. Wir haben uns deshalb für folgende Organisationsform entschieden: Alle Haushalte erhalten noch vor Weihnachten einen Brief (Postwurfsendung) mit einem Begleitschreiben, Info-Folder, Erlagschein, etwas Weihrauch (hat auch desinfizierende Wirkung) und einem Aufkleber für die Türe. Die Gemeinde Ramsau hat dankenswerterweise die Portokosten dafür übernommen, herzliches Vergeltsgott! Bitte unterstützt diese so wichtigen Anliegen, auch wenn die Sternsinger nicht persönlich zu euch kommen können. Danke!

## Röm.-Kath. Pfarrgemeinde

### Seelsorgeraum

Nach „ÖKUMENE“, „NÄCHSTENLIEBE“, „LITURGIE“ „BILDUNG“



und „KINDER/JUGEND“ wird die Vorstellung der einzelnen „Gremien“ des „Seelsorgeraumes Oberes Ennstal“ mit dem Gremium „Spiritualität“ fortgesetzt. Im Zielbild heißt es dazu: „Wir wissen uns durch den Glauben an Jesus Christus in unserem Alltagsleben getragen. Wir öffnen Erfahrungsräume für suchende Menschen und Orte, an denen der Glaube geteilt werden kann. Wir bieten seelsorgliche Begleitung an und zeigen vielfältige spirituelle Ausdrucksweisen auf.“ (Pastoralplan, S. 11)

Als kurz- und mittelfristige Ziele hat man sich vorgenommen, das Thema Spiritualität im Seelsorgeraum zu verwurzeln,

neue spirituelle Erfahrungsräume zu eröffnen und darauf zu achten, dass sich die Menschen vor jeder ehrenamtlichen Arbeit durch eine spirituelle Einführung mit Christus, ihrer gemeinsamen Mitte, verbinden.

Als konkrete Maßnahmen sind jährliche Wallfahrten für den Seelsorgeraum geplant, weiters gibt es Überlegungen zu neuen Projekten und deren Durchführung, wie „Wallfahrt der Vielfalt“ für alle Altersgruppen oder Meditationskurse, und es werden Exerzitien im Alltag und Einkehrtage angeboten.

Außerdem soll jede PGR-Sitzung ab sofort mit „Bibel teilen“ begonnen werden. Geleitet wird dieses Gremium von Mag. Elisabeth Rexeis. Wir wünschen viel Erfolg für die vielfältigen und verantwortungsvollen Aufgaben!

### Flohmarkt im Pfarrhof Ramsau

Nach dem Tod von Msgr. Erich Kobilka und der Rückkehr seiner langjährigen Pfarrhaushälterin Zenzi Fussi in ihre Heimat wurden die Wohnungen im ersten Stock des Pfarrhofes aufgelöst.

Mit dem, was sich so im Laufe der Jahre angesammelt hatte, organisierte der PGR Kulm mit tatkräftiger Unterstützung von Regina und Kurt aus Oberhaus unter Einhaltung aller Sicherheitsvorschriften am 24. und 25. Oktober einen Flohmarkt.

Mit dem Erlös werden wichtige Anliegen der Pfarre unterstützt.

Da ich am Eingang des Pfarrhofes stand und alle Eintretenden registrieren musste, kam es durch die Wartezeiten (der Andrang war relativ groß und wir durften immer nur eine gewisse Anzahl in das Haus lassen) zu sehr interessanten Gesprächen. Im Folgenden einige Beweggründe, warum Menschen diesen Flohmarkt besucht haben:

Da waren die „Flohmarktfreaks“, die von Nah und Fern kommen, weil sie sowieso jeden Flohmarkt besuchen, der im Ennstal angeboten wird...

Einige kamen, weil sie eben „Jäger und

Sammler“ sind...

Viele kamen, weil sie zwar nicht wirklich was brauchen, aber vielleicht doch etwas passen könnte...

Einzelne erwarteten sich ganz etwas Besonderes...

Und der Großteil kam, um noch ein Erinnerungsstück an Herrn Pfarrer Kobilka oder an Frau Zenzi zu erwerben und mit ihrer Spende auch noch einen guten Zweck zu unterstützen.

Barbara Riemelmoser



### Firmung in Kulm

Im Rahmen des Erntedankgottesdienstes spendete Pfarrer Mag. Andreas Lechner zwei jungen Christen das Sakrament der Firmung.

Dabei ermunterte er die beiden Firmlinge



Leonie und Moritz, ihre Paten und alle Mitfeiernden, den Glauben „schmackhaft“ zu machen. Um die Worte zu unterstreichen, schenkte er den Paten als Symbol ein Fläschchen Salz. Am Ende gab es dann für alle Besucher ein von Barbara Riemelmoser und ihren Helferinnen mit Salz gefülltes Fläschchen, um daran zu erinnern, dass der Glaube auch im Alltag begeistert und geschmackig gelebt werden soll.

© Foto Siederei

### Martinsfest

Da die Martinsfeier mit Umzug wegen der Corona-Beschränkungen nicht in der gewohnten Form stattfinden konnte, haben die Kinder ihre Laternen zum Vorabendgottesdienst mitgebracht; Religionslehrerin Barbara Riemelmo-



ser erinnerte an die Bedeutung dieses großen Heiligen und dass wir Christen wie die Laternen Licht sein sollen in unserer Umgebung und in der Welt für Menschen, die unter Krieg und Terror leiden, für Menschen auf der Flucht, für Kranke und Traurige, für alte und einsame Menschen, ...

### Bibelrucksack:

Borg dir den Bibelrucksack aus und lerne die Bibel ein bisschen besser kennen. Im Rucksack befinden sich die neue Einheitsübersetzung, eine Kinderbibel, Bücher für Groß und Klein, die helfen die Bibel zu entdecken, und ein Bibelleseplan 2021. Auszuborgen ist der BIBELRUCKSACK im Pfarrhof Schladming zu den Kanzleistunden: Mittwoch 8-12, 13-15 Uhr und Freitag: 8-12 Uhr.

**Der Pfarrer und der Pfarrgemeinderat wünschen allen Einheimischen und Gästen ein gesegnetes Weihnachtsfest und eine gute und gesegnete Zeit und laden zum Mitfeiern der Gottesdienste herzlich ein.**

## Besondere (Gottesdienst-) Termine:

Auf Grund der coronabedingten Unsicherheit, was möglich ist und was nicht, können kaum fixe Termine angegeben werden; fest steht bis auf Weiteres nur der Vorabend-Gottesdienst jeweils am Samstag um 17.30 Uhr. Bitte beachten Sie die jeweils aktuelle Gottesdienstordnung in den Schaukästen bzw. im Internet, danke!

Termine (sofern es keine weiteren Einschränkungen gibt):

### Heiliger Abend - Christmette

24.12., um 22.00 Uhr

### Gottesdienst zum Fest des Hl. Stephanus

26.12., um 17.30 Uhr

### Jahresabschluss-Gottesdienst

31.12., um 17.30 Uhr

(am 25.12.2020 & 01.01.2021 kein Gottesdienst in Ramsau Kulm!)

### Abendgottesdienst zum Fest der Erscheinung des Herrn mit den Sternsängern

05.01., um 17.30 Uhr

### Ökumenischer Gottesdienst

24.01., um 10.00 Uhr

### Aschermittwoch-WGF mit Austeilung des Aschenkreuzes

17.02., um 17.30 Uhr

### Fastensuppenessen und Familienkreuzweg

Termine werden gesondert bekannt gegeben

Hinweis: vor den Abendgottesdiensten in der Fastenzeit wird jeweils um 17.00 Uhr der Kreuzweg gebetet.



**Information der  
Evangelischen Pfarrgemeinde A.B.**

www.ramsau-evang.at  
8972 Ramsau am Dachstein Ort 88  
Tel.: 03687/81912 Fax: DW 12  
E-Mail: pfarramt@ramsau-evang.at  
pfarrerin@ramsau-evang.at

**Bürozeiten:**  
Mo bis Mi und Fr von 8:00 bis 12:00 Uhr  
Donnerstag geschlossen

**Sprechstunden der Pfarrerin:**  
Di und Mi vormittags  
und nach Vereinbarung

zurück zum Vater, von wo er wiederkommen wird um alles zu vollenden, worauf die Adventszeit (lat. Ankunft) auch immer neu verweist.

Im Namen des gesamten Jungschar- und Original-Teams wünsche ich Euch eine schöne Weihnachtszeit, eine wertvolle und erfüllte Zeit in Euren Familien, schöne Geschenke, und das alles im dankbaren Bewusstsein, dass es bei diesem Fest um Jesus Christus geht, der der Weg, die Wahrheit und das Leben ist.

**J - T.E.A.M.**  
**ORIGINAL**



Weihnachten steht bevor. Nur noch ein paar Tage und eines der wichtigsten Feste unserer Gesellschaft findet statt. Da komme ich oft ins Nachdenken. Warum ist Weihnachten so ein wichtiges Fest? Was macht Weihnachten so besonders? Wenn man sich umhört, ist eine der häufigsten Antworten, dass die ganze Familie zusammen kommt. Ist das wirklich das Besondere an Weihnachten? Stimmt dieser Gedanke, dass es eine so tolle Familienzeit ist, oder ist

nicht gerade diese mitunter auch von Stress und Anspannung innerhalb der Familie geprägt?

Ein anderer Grund, besonders für die Kinder, sind die Geschenke.

Die mag ich auch, jedoch mit einer wichtigen Ergänzung – nicht nur wegen der Geschenke, sondern wegen DEM Geschenk schlechthin.

Wir feiern ja, dass Gott seinen Sohn Jesus Christus als Heiland auf die Welt geschickt hat, um heil zu machen, was kaputt und zerbrochen ist.

Der Weg des Kindes in der Krippe geht ja weiter. Von der Krippe zum Kreuz und von der Auferstehung

**Jugendreferent Stefan Breuninger**



## Termine

(vorbehaltlich der geltenden Covid-19 Präventionsmaßnahmen)

### Dezember

#### Donnerstag, 24.12.-Heiliger Abend:

15:00 Famigo  
(für Familien mit kleineren Kids)  
17:00 Christvesper mit Krippenspiel  
22:00 Christmette

#### Freitag, 25.12. - Christtag:

09:00 Festgottesdienst

#### Samstag, 26.12. - Stefanitag:

**kein Gottesdienst!**

#### Sonntag, 27.12.2020

09:00 Gottesdienst

#### Donnerstag, 31.12. - Altjahresabend

**Gottesdienst: 19:00**

## Jänner

#### Freitag, 01.01.2021

09:00 Neujahrs-Gottesdienst

#### Sonntag, 03.01.2021

9:00 Gottesdienst

#### Sonntag, 10.01.2021

09:00 Gottes:Dienst - gestaltet vom Gottes:Dienst-Team

#### Sonntag, 17.01. 2021

9:00 Gottesdienst mit Generalsekretär der ÖEA Christoph Grötzingler

#### Sonntag, 24.01. 2021

**Ökumenischer Gottesdienst, 10:00 in der evang. Kirche** - anlässlich der Gebetswoche für die Einheit der Christen

#### Sonntag, 31.01.2021

9:00 Gottesdienst mit anschl. Abendmahlsfeier

## Februar

#### Urlaubsseelsorger vor Ort im Einsatz:

Pfr. i.R. Gerhardt Uhle von 09.02.-22.02.2020

#### Sonntag, 07.02.2021

09:00 Gottes:Dienst gestaltet vom Gottes:Dienst-Team

#### Sonntag, 14., 21. u. 28.02.2021

09:00 Gottesdienst

## März

#### Sonntag, 07.03.2021

09:00 Gottes:Dienst gestaltet vom Gottes:Dienst-Team

#### Sonntag, 14., 21. u. 28.03.2021

09:00 Gottesdienst

(am Monatsletzten mit anschließender Abendmahlsfeier)

## Wort der Pfarrerin

Es muss jetzt einfach Hoffnung geben. Und es gibt Hoffnung, wie die erneut länger werdenden Tage nach der Wintersonnenwende signalisieren. Mitten auch in diesen strengen Pandemie-Tagen, in denen viele sich wie gelähmt fühlen.

Die Ärztin und Psychologin Dr. Tatjana Reichardt sagte vor kurzem in einem Interview: Hoffen heißt, dass wir nicht immer nur auf das schauen, was uns fehlt oder was nicht erlaubt ist. Wir sollten viel mehr auf das schauen und das pflegen, was wir können – also auf unsere Kräfte zur Gestaltung schauen.

Wir können uns innerlich auf Weihnachten vorbereiten; wir können schöne Filme sehen oder Bücher lesen; wir können mit Menschen telefonieren; wir können spielen und kochen, reden und spazieren gehen. Wir können auch alte Fotos ansehen – und überhaupt dafür sorgen, dass wir uns in unserem Zuhause ein wenig wie in einem Nest fühlen. Wir können so viel, sagt die Psychologin, was uns hoffen lässt – vorausgesetzt, wir besinnen uns auf diese Mög-

lichkeiten und lassen uns nicht lähmen. So ähnlich schreibt auch der Apostel Paulus von der Hoffnung in seinem Brief an die Gemeinde in Rom (5,4+5). Hoffnung kommt, schreibt er, wenn wir uns zu bewähren wissen mit unseren kleinen Kräften. Wir fühlen uns, wenn wir so hoffen, nicht mehr so ausgeliefert. Wir können mehr, als wir oft befürchten. Hoffnung lässt nicht zuschanden werden, schreibt der Apostel und meint, dass wir stärker sind, als wir meinen. Wir sind nicht machtlos, auch wenn uns das vergangene Jahr stark zugesetzt hat.

Für den Jahreswechsel und das kommende Jahr empfehle ich folgendes Hoffnungs-Rezept:

Man nehme zwölf gut ausgereifte Monate und achte darauf, dass sie vollkommen sauber sind und frei von bitterer Erinnerung, von Groll und Rachsucht, von Neid und Eifersucht. Man entferne jede Spur von Kleinlichkeit und alle unbewältigte Vergangenheit.

Die zwölf Monate müssen also frisch uns sauber sein, wie sie aus der Werkstatt Gottes hervorgehen, nachdem er sie in unserem Auftrag bearbeitet hat.

Dann zerlege man jeden Monat in

dreißig oder einunddreißig Tage.

Man richte jeweils nur einen einzigen Tag an. Und damit diese einzelnen Tage die besten unseres Lebens werden, beachte man sorgfältig die folgenden Anweisungen: Für jeden Tag nehme man einige Teile Gebet und Arbeit, Entschlossenheit und Gelassenheit, Überlegung und Vertrauen, Mut und Bescheidenheit.

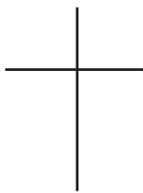
Nun füge man dem Ganzen einen Löffel fröhliche Schwungkraft, eine Messerspitze Nachsicht und eine gute Dosis aufrichtige Herzlichkeit zu.

Sodann übergieße man das Ganze mit Liebe und rühre es kräftig um.

Zuletzt garniere man alles mit einem bunten Sträußchen kleiner Aufmerksamkeiten und trage es mit Heiterkeit auf den Tisch – bzw. ins Leben.

Ich bin überzeugt: Hoffnung gibt es immer! Jesus Christus schenkt uns nicht nur Hoffnung durch seine Geburt, er beruft uns auch, Hoffnungsträger zu sein!

**Ein frohes Weihnachtsfest und hoffnungsvolles Jahr 2021 wünscht Euch Pfrin. Martina Ahornegger**



### Im Gedenken an unsere verstorbenen Mitbürger

**Wieser Hermann**

am 28.09.2020 im 81. Lebensjahr

**Schrempf Hermann**

am 01.10.2020 im 84. Lebensjahr

**Schrempf Gertraud**

am 01.10.2020 im 79. Lebensjahr

**Stöffler Gerhard**

am 11.10.2020 im 80. Lebensjahr

**Strasser Josef**

am 22.10.2020 im 100. Lebensjahr

**Perner Johann**

am 25.10.2020 im 77. Lebensjahr

**Ing. Manfred Weber**

am 29.10.2020 im 85. Lebensjahr

**Bauregger Rudi**

am 03.11.2020 im 50. Lebensjahr

**Illmayer Susi**

am 05.11.2020 im 71. Lebensjahr

**Seebacher Fritz**

am 05.11.2020 im 79. Lebensjahr

**Sieder Siegmund**

am 13.11.2020 im 83. Lebensjahr

**Wieser Mathilde**

am 16.11.2020 im 85. Lebensjahr

**Dietmayer Walter**

am 23.11.2020 im 81. Lebensjahr

**Wir wollen unseren lieben Verstorbenen stets ein ehrendes Angedenken bewahren!**

# Zeitroas

Ramsau am Dachstein

## Neuigkeiten aus dem Museum

Obwohl coronabedingt nicht das volle Programm gefahren werden konnte, nutzte man die Zeit, wichtige Aktivitäten zu setzen. Der Obmann des Museumsvereins, Josef Tritscher berichtet uns über in Angriff genommene beziehungsweise bereits fertiggestellte Arbeiten.



## Sonderausstellung „Zeitfenster“

Bei dem bereits im Vorjahr initiierten Projekt konnten von den vorgesehenen insgesamt zehn Fototafeln vier im Frühjahr in der Natur aufgestellt werden: Kulm - oberhalb des Tourismusbüros, im Bereich Waldschenke, beim „Edelbrunn“ und bei der Austriahütte. Die Fertigstellung weiterer Tafeln für die Standorte „Dachstein Gasthaus“, Silberkar und andere ist erfolgt, mit der Anbringung wartet man allerdings bis zum Frühjahr 2021.

Diese Sonderausstellung, die sowohl die Plätze in der Natur als auch im Innenraum des Museums umfasst, wird das ganze Jahr 2021 über zu sehen sein. Das bisher gezeigte Interesse für diese Aktion ist groß, zeigt sie doch in beeindruckender Weise diverse markante Plätze der Ramsau und deren Entwicklung aus baulicher und landschaftlicher Sicht. Über weitere Details haben wir schon in unserer Ausgabe Nr. 1/2020 ausführlich berichtet.

## Mundart Vortrag

Der für 6. Oktober angesetzte Mundart-Vortrag von Karl Pitzer musste leider abgesagt werden, wird aber mit Sicherheit nachgeholt, sobald es die Umstände wieder erlauben.

## Gemäldeausstellung Ramsauer Bauernhöfe

Der Eingangsbereich des Museums wird aktuell durch die Präsentation einer kleinen Ausstellung von Bildern von Dipl.Ing. Herbert Neuroth bereichert. Neuroth, der mit seinen Eltern bereits in frühen Jahren die Sommerzeit unter anderem im Ennstal verbrachte, blickt auf ein abwechslungsreiches Arbeitsleben zurück. Er war als Architekt bei zahlreichen bekannten Bauprojekten tätig, wie zum Beispiel beim Hotel Europa in Salzburg, bei der ÖMV-Raffinerie in Schwechat und auch bei den Seilbahnbauten auf die Gasteiner Schlossalm, die Stubnerkogelbahn in Bad Gastein, der Goldbergbahn in Sportgastein, der Panoramabahn in Großarl, aber auch bei der Erweiterung der Bergstation unserer Dachsteinbahn und im Hotel Schloß Pichlarn. Berufliche und private Reisen führten in bis nach Algerien für die „Austrian Rail Engineering“, ins Sultanat Oman, in die Vereinigten Staaten, nach Kanada und Großbritannien.



Seine große Liebe aber galt den heimischen Wäldern und Bergen. Wo immer es möglich war, skizzierte und malte er in unterschiedlichen Techniken die ihn umgebende Landschaften, speziell auch alte Anwesen, Gehöfte und Stadeln. Die Gemälde wurden uns dankenswerterweise von Dr. Roland Maruna, Mittner in Rössing, zur Verfügung gestellt.

## Kinderführungen

Großen Anklang bei den Kindern fanden die heuer erstmals durchgeführten Führungen, welche speziell auf das Wissen und die Bedürfnisse der jungen Leute zugeschnitten waren. Niemand hätte diese Nachmittage besser und informativer gestalten können als unsere Mitarbeiterin Irmgard Suntinger. Vielen Dank dafür! Fortsetzung im nächsten Jahr ist garantiert!

## Digitale Aufarbeitung des Depots und der Ausstellungsobjekte

Um den Ansprüchen eines modernen Museums gerecht zu werden, wurde die seit längerer Zeit geplante Digitalisierung aller in Museum selbst und bei ausgelagerten Depots befindlichen Objekte in Angriff genommen und vollendet.

Dafür gebührt ein ganz großer Dank an Magdalena Perhab (sie arbeitete im Sommer als Praktikantin in der Gemeinde) und an Simon Tritscher, welcher bereits im März einen einschlägigen Workshop besucht hat und dabei mit der Museums-Software des Landes Steiermark professionell vertraut wurde.

## Geologische Sammlung

Die im Museum gezeigte geologische Sammlung von Gestein aus dem Dachsteinkalk und aus dem Urgestein der Tauern wurde erweitert und gibt damit einen anschaulichen Überblick über die Dachstein-Erschließungsgeschichte.

Der Dank der Museumsleitung ergeht an Christiane und Hermann von Mineralien Plut für die leihweise Überlassung wertvollen Materials.

## Ramsauer Kulturführer

Der vor einem Jahr vorgestellte „Ramsauer Kulturführer“ von Josef Hasitschka ist nach wie vor im Gemeindegastamt, beim Tourismusverband und im Museum „Zeitroas“ erhältlich.

Da wir optimistisch sind und im Winter doch viele Gäste erwarten, stellt dieses reich illustrierte Nachschlagewerk für diese sicher eine interessante Lektüre über Wissenswertes der Ramsau dar.

**Die Museumsleitung und der Vorstand wünscht allen Mitgliedern und der gesamten Ramsauer Bevölkerung friedvolle Weihnachten und alles Gute, vor allem Gesundheit für 2021!**

## Schnappschüsse vom Betreuten Wohnen



alljährlicher Ausflug zum Burgstaller



täglicher Spaziergang zum Speicherteich



lustiges  
Activity  
Spiel



gemütliches Geburtstagsessen  
von Franz Ladreiter  
beim Edelbrunn



Danke an die Kirche für den bunten  
Erntedank Korb!

Die Bewohner haben sich sehr gefreut  
und haben alle gemeinsam eine gute  
Kürbis und Zucchini Cremesuppe  
zubereitet.

## Neues vom Wetterfrosch wettervergleiche vom Jahr 2019 zum Jahr 2020

Monate	Niederschlag		Sonnenscheindauer		Durchschnittstemperatur		Neuschnee	
	2019	2020	2019	2020	2019	2020	2019	2020
<b>Juli</b>	94.7 mm	145.9 mm	174 Std. 48 min	193 Std. 18 min	+ 16.1 Grad	+ 14.9 Grad	0 cm	0 cm
<b>August</b>	132.5 mm	232.7 mm	171 Std. 36 min	184 Std. 48 min	+ 15.4 Grad	+ 15.6 Grad	0 cm	0 cm
<b>Sept.</b>	171.2 mm	134.7 mm	168 Std. 54 min	174 Std. 54 min	+ 10.9 Grad	+ 11.4 Grad	0 cm	15 cm
<b>Gesamt</b>	<b>398.4 mm</b>	<b>513.3 mm</b>	<b>515 Std. 18 min</b>	<b>553 Std. 00 min</b>	<b>+ 14.1 Grad</b>	<b>+ 13.9 Grad</b>	<b>0 cm</b>	<b>15 cm</b>

Ergibt im Jahr 2020 ein Plus von 114.9 mm Niederschlag oder 114.9 Liter Wasser mehr pro Quadratmeter Boden, um 1 Stunden und 42 Minuten weniger Sonnenschein als im Vorjahr. Die Durchschnittstemperatur war um 0.2 Grad tiefer als im Jahr 2019.



Ergibt im Dreivierteljahresvergleich ein Minus von 68.3 mm Niederschlag, um 159 Stunden und 12 Minuten mehr Sonnenschein und die Durchschnittstemperatur ist um 0.3 Grad höher als im Jahr 2019. Schnee ist um 266 cm weniger gefallen. **Mit freundlichen Grüßen euer Wetterfrosch**

**Raiffeisenbank  
Schladming-Gröbming**



**Die Raiffeisenbank Schladming-Gröbming errichtet  
in ihrer Bankstelle Ramsau 15 Mietwohnungen.**

**Bezugsfähig voraussichtlich 06/21!**

Bereits gemeldete Interessenten werden frühzeitig kontaktiert, weitere Interessenten können sich gerne unter [info@38113.at](mailto:info@38113.at) bzw. 03687 81530 melden.

Nähere Infos auch auf unserer Homepage [www.raiffeisen.at/schladming-groebling](http://www.raiffeisen.at/schladming-groebling)



zusammen.wachsen



Raiffeisenbank Schladming-Gröbming / Bankstelle Ramsau am Dachstein/ Ramsau 177 / 8972 Ramsau am Dachstein / T +43 3687 81530  
info.38113@38113.at / [www.raiffeisen.at/schladming-groebling](http://www.raiffeisen.at/schladming-groebling)

## Pflegedrehscheibe - Liezen

Im Juni startete das Land Steiermark die Pflegedrehscheibe Liezen in unserem Bezirk.

### Was ist die Pflegedrehscheibe?

Die Pflegedrehscheibe ist die zentrale Anlaufstelle für ältere, pflegebedürftige Menschen sowie ihren An- und Zugehörigen im Bezirk. Eine diplomierte Gesundheits- und Krankenpflegerin hilft Pflegebedürftigen bzw. deren An- und Zugehörigen, die beste Art der Betreuung zu finden und bietet Betroffenen Informationen und Beratung über die verschiedenen Formen der Unterstützung und der Entlastung. Sie hilft Ihnen dabei, rasch und verlässlich jene Hilfe zu bekommen, die Sie brauchen. Ein Besuch bei Ihnen zuhause ist möglich.

### Für wen ist die Pflegedrehscheibe gedacht?

Personen, die Informationen zur Betreuung und Pflege benötigen und/oder eine Unterstützung zur Bewältigung einer schwierigen Pflegesituation brauchen.

### Das Angebot der Pflegedrehscheibe ist gratis.

Die Pflegedrehscheibe steht für Informationen Montag bis Freitag telefonisch zur Verfügung. Die Beratungszeiten im Büro, ohne Terminvereinbarung sind:

Montag & Donnerstag  
08:00 bis 12:00 Uhr



Darüber hinaus ist nach individueller Terminvereinbarung Montag bis Freitag eine persönliche bzw. telefonische Beratung möglich.

Anita Lengdorfer  
Pflegedrehscheibe Bezirk Liezen  
Admonterstraße 3, 8940 Liezen  
(EG, Zi 002)  
+43 (0) 676 8666 0676  
pflegedrehscheibe-li@stmk.gv.at  
[www.gesundheit.steiermark.at](http://www.gesundheit.steiermark.at)



**RAIFFEISEN WÜNSCHT  
FROHE FESTTAGE  
UND EIN GLÜCKLICHES  
NEUES JAHR.**

### Raiffeisenbank Schladming-Gröbming



#### Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Raiffeisenbank Ramsau:



Sonja Bachler



Matthias Fischbacher



Franz Gruber



Margret Kandlbauer



Sissi Lutzmann



Dagmar Tritscher



Reinhard Wieser



Daniela Zefferer



## Schulsozialarbeit

### Wir sind da, hören zu und unterstützen

Social Distancing, Hygieneregulungen, Ausgangsbeschränkungen, Quarantäne – mit diesen und ähnlichen Begriffen sind wir und vor allem auch Kinder und Jugendliche derzeit laufend konfrontiert. Diese mehr als herausfordernde Zeit, die vielfach Einschränkungen und Unsicherheiten mit sich bringt, hinterlässt Spuren bei Kindern und Jugendlichen. Sorgen und Ängste können entstehen. Wichtig ist, dass Kinder und Jugendliche über Belastendes sprechen, denn: **REDEN hilft!**

Die Schulsozialarbeit von Sera Soziale Dienste gGmbH hat für Schüler\*innen, Lehrer\*innen und Eltern bzw. Erziehungsberechtigte der betreuten Schulen ein offenes Ohr, unterstützt bei verschiedensten Themenstellungen (z. B. Aufbau von Freundschaften, Konflikte, Mobbing/Gewalt, Belastungen des Kindes bei Trennung/Scheidung, Stärkung des Selbstbewusstseins, Leistungsdruck) und vermittelt bei Bedarf zu Organisationen und anderen Institutionen weiter. Fragen, Anliegen und Probleme können mit den Schulsozialarbeiter\*innen persönlich in der Schule unter Einhaltung der Hygienevorschriften,

telefonisch oder per Videotelefonat besprochen werden. Für Schüler\*innen der MS 1 & PTS Schladming und der MS Erzherzog Johann Schladming mit Ski-MS sind die Schulsozialarbeiterinnen Frau Katharina Jeide, BA und Frau Elisabeth Keinprecht, BA auch über Microsoft Teams und Instagram erreichbar.

Ein Schwerpunkt der Schulsozialarbeit von Sera Soziale Dienste gGmbH ist in diesem Schuljahr der Gesundheitsförderung gewidmet. Die Stärkung der psychischen Gesundheit steht hierbei im Vordergrund. Im Rahmen von Workshops und Projekten wird beispielsweise gemeinsam mit den Schüler\*innen erarbeitet, wie sie mit Emotionen, Stress, Unsicherheiten und Problemen umgehen können, was ihnen hilft und guttut und an wen sie sich wenden können, wenn sie nicht mehr weiter wissen.

### Workshop „Let’s talk about Schulsozialarbeit“

Um auch die Schüler\*innen der ersten Klassen der beiden Schladminger Mittelschulen über das Angebot der Schulsozialarbeit zu informieren und Hemmschwellen abzubauen, gestaltete die Schulsozialarbeiterin zu Beginn des Schuljahres einen interaktiven Workshop unter dem Motto „Let’s talk about Schulsozialarbeit“. Anhand eines Quiz erhielten die Schüler\*innen spielerisch Informationen zu den Tätigkeiten und

Aufgaben der Schulsozialarbeit, den Grundsätzen wie z. B. Freiwilligkeit, Verschwiegenheit und Kostenlosigkeit, zum Gesprächs- und Beratungsangebot, zur Erreichbarkeit und zum Workshop- und Projektangebot. Im zweiten Teil des Workshops wurde durch verschiedene Kennenlernspiele das soziale Miteinander in der Klasse gefördert. Besonders in der jetzigen Zeit ist der Zusammenhalt in der Klasse und das Wissen, an wen man sich bei Sorgen, Ängsten und Problemen wenden können, besonders wichtig.

### #weilwirdichdasind...

...unter diesem Motto postet die Schulsozialarbeit auf Instagram wöchentlich Beiträge und Stories zu jugendrelevanten Themen wie z. B. (Cyber-) Mobbing, Lerntipps, Kinderrechte, psychische Gesundheit, Tipps gegen Langeweile uvm. Die Jugendlichen können sich über verschiedenste Themen informieren, erhalten Tipps und haben die Möglichkeit an Quiz, Abstimmungen, Umfragen etc. aktiv teilzunehmen. Neben dem persönlichen Kontakt in der Schule bieten gerade soziale Netzwerke wie Instagram die Möglichkeit auch außerhalb der Schule in Kontakt zu bleiben.



## Kontakt Schulsozialarbeit:



MS 1 & PTS Schladming  
**Katharina Jeide, BA**  
 Mobil: 0676/840 830 308  
 E-Mail: katharina.jeide@sera-liezen.at  
 Instagram: kathi.schulsozialarbeit



MS Erzherzog Johann Schladming mit Ski-MS  
**Elisabeth Keinprecht, BA**  
 Mobil: 0676/840 830 315  
 E-Mail: elisabeth.keinprecht@sera-liezen.at  
 Instagram: lisi.schulsozialarbeit  
 Die Schulsozialarbeit ist von Montag bis Freitag erreichbar.

[www.sera-liezen.at](http://www.sera-liezen.at)

**FLIESEN TRINKER**  
 IHR FACHBETRIEB FÜR FLIESEN & NATURSTEIN

Obere Klaus 261  
 8970 Schladming  
 Tel.: 03687-22206  
 office@fliesen-trinker.at  
 www.fliesen-trinker.at

## Trachtenmusikkapelle Ramsau

### Geschätzte Ramsauer und Ramsauerinnen,

der diesjährige Jahresbericht der Trachtenmusikkapelle Ramsau gleicht denen der vergangenen Jahre nicht im Ansatz. Aufgrund der Corona Pandemie und ihren Folgen wurde auch das Vereinsleben drastisch eingeschränkt. So mussten heuer fast alle geplanten Feste und Veranstaltungen abgesagt werden.

Aufgrund der guten Lage im Sommer war es wenigstens möglich, unsere Konzerte am Dorfplatz durchzuführen. Hierfür bedanken wir uns bei den Grundeigentümern für die Möglichkeit, den Platz zu nützen. Sehr erfreulich war der Zuspruch von Einheimischen und Gästen für die diesjährige Gestaltung der Platzkonzerte. Die Abstände konnten eingehalten werden und den Besuchern war es möglich, in ungezwungener Atmosphäre zuzuhören.

Am 20. September luden wir wieder zum traditionellen Herbstkonzert auf die Türwandhütte.

Bei schönstem Herbstwetter und warmen Temperaturen folgten viele Besucher unserer Einladung und horchten den Klängen der „Ramsauer Musi“.

In diesem Rahmen wurden auch heuer wieder verdiente Musikerinnen und Musiker ausgezeichnet.

Für die 10-jährige Mitgliedschaft erhielt Jakob Schrempf das Ehrenzeichen in Bronze, Katrin Schmalengruber wurde für 15-jährige Mitgliedschaft mit dem Ehrenzeichen in Silber ausgezeichnet, Stefan Maderebner wurde das Ehrenzeichen in Silber-Gold für 25-jährige Mitgliedschaft verliehen.

Für 30-jährige Mitgliedschaft wurden unser Kapellmeister Ronny Dornig und unser Schriftführer Peter Steiner mit dem Ehrenzeichen in Silber-Gold

bedacht. Ich gratuliere den Ausgezeichneten und bedanke mich für ihren Einsatz im Verein.

Für die Gemeinde und den Blasmusikbezirk Gröbming waren Bgm. Ernst Fischbacher und Bezirksobmann Dip. Ing. Josef Pilz anwesend. In den Grußworten des Bürgermeisters wurde die Wichtigkeit der Musikkapelle für einen Ort unterstrichen, den Ausgezeichneten gratuliert und den Mitgliedern der Musikkapelle traditionell mit der Einladung der Gemeinde zu einem gemeinsamen Essen nach dem Konzert gedankt.

Leider musste drei Wochen nach dem

aber doch bald umgesetzt werden.

Besonders schmerzhaft war das Ableben zweier ehemaliger Musikkameraden. Unser langjähriges Ehrenmitglied Willi Erlbacher, Triller, verstarb am 24. Mai im 78. Lebensjahr.

Wenige Monate nach seinem Rückzug aus dem aktiven Vereinsleben verstarb nach schwerer Krankheit unser Freund und Kamerad Herbert Landl, Salzmann, am 20. Juni 2020 im 68. Lebensjahr.

Wir werden unsere Musikkameraden in ehrendem Gedenken halten und uns oft an schöne und lustige Stunden mit ihnen erinnern. Beide waren große Stützen im Verein und haben das Vereinsleben über Jahrzehnte entscheidend mitgeprägt, dafür nochmals ein aufrichtiges DANKE.

Wenn auch die Proben und Ausrückungen heuer wesentlich geringer ausfielen, als in den vergangenen Jahren, so möchte ich mich trotzdem bei allen Musikerinnen und Musikern für ihre geleistete Arbeit bedanken. Gemeinsam wird es uns nach der Pandemie gelin-

gen, unsere Musi wieder „auf Schwung“ zu bringen.

Abschließend möchte ich mich natürlich auch heuer wieder bei den Verantwortungsträgern von Gemeinde und Tourismusverband bedanken, ohne diese Unterstützung wäre es nicht möglich, unsere Musikkapelle in dieser Form zu erhalten.

Ich wünsche euch noch eine besinnliche Vorweihnachtszeit gesegnete Feiertage und alles Gute für das Jahr 2021.

**Für die Trachtenmusikkapelle Ramsau  
Mathias Schrempf**



Herbstkonzert der musikalische Betrieb total eingestellt werden. Die derzeitige Situation ist für Musikvereine sehr herausfordernd. Besteht doch die Gefahr, dass man es gewohnt wird, nicht wöchentlich zur Musikprobe zu gehen oder auch an den verschiedensten Veranstaltungen im Jahreslauf teilzunehmen.

Sobald es möglich ist, werden wir aber alles daran setzen, unsere Mitglieder neu zu motivieren und die Arbeit in der Kapelle fortzuführen.

Verschoben wurde unser Vorhaben, die Musikerinnen und Musiker mit einer neuen Tracht auszustatten, dies sollte

## Kindergemeinderat



Corona hat uns „ganz schön erwischt“ könnte man sagen. Voller Engagement war unser Kindergemeinderat dabei, Themen aufzugreifen und gemeinsam zu einer Umsetzung zu bringen, aber allein die Tatsache, dass gemeinsame monatliche Treffen nicht mehr möglich waren, hat uns alles erschwert. Trotzdem sind unsere Kindergemeinderäte weiter motiviert und nicht entmutigt - ein starkes Vorbild für uns alle. Auf jeden Fall freuen wir uns aufs

nächstmögliche Treffen! Tja, und auch die Wahl des 2. Kindergemeinderates im kommenden Jahr 2021 kommt in Riesenschritten auf uns zu, d.h., alle Ramsauer Kinder im Alter von 8 - 12 Jahren werden zu gegebener Zeit mittels Brief informiert und zum Kindergemeinderat eingeladen. Wer Interesse hat, als Kindergemeinderat/rätin für die Ramsau tätig zu sein, muss sich dann nur auf der Gemeinde anmelden. Bis dahin hoffen wir auf eine baldige

Änderung dieser herausfordernden Zeit, damit IHR, liebe Ramsauer KINDER, Eure tollen Ideen gemeinsam einbringen könnt.



### Wichtiges Engagement unserer jungen GemeindebürgerInnen!

Kinder mit Ihren Ideen am Gemeindegeschehen zu beteiligen, ist eine großartige Idee und mit dem Beschluss des Gemeinderates, dass es in Ramsau am Dachstein einen Kindergemeinderat geben soll, wird die Demokratie um Wesentliches bereichert.

Ich als Bürgermeister, aber auch der

gesamte Gemeinderat verfolgt nun seit Monaten stolz, wie intensiv die Kinder sich über die Zukunft der Gemeinde Gedanken machen und wie aktiv sie sich mit großartigen Ideen auseinandersetzen.

Ein großer Dank gilt den Betreuerinnen, die es möglich machen, dass unsere Ramsauer Kinder motiviert und engagiert sich mit ihren Visionen nun ins Ge-

meindegeschehen einbringen können. Der Kindergemeinderat mit seinen kreativen, jungen GemeindebürgerInnen ist eine gewaltige Bereicherung für uns Erwachsene und wir freuen uns über das aktive Engagement seitdem in unserer Gemeinde.

**Ernst Fischbacher**  
Bürgermeister Ramsau am Dachstein

Kinder haben Meinungen zu verschiedenen Themen die von Erwachsenen oft überhört oder ignoriert werden.

Im Kindergemeinderat haben sie die Chance ihre Ansichten darzustellen. Dabei lernen sie auch andere Sichtweisen (gleichaltriger) kennen bzw. wird über die Wichtigkeit bestimmter

Punkte, aber auch über möglicher Konsequenzen diskutiert und nachgedacht. Besonders wichtig erscheint den 8 -12 jährigen das Thema Heimat und Umweltschutz. Wir werden dazu interessante Themen aufgreifen, die auch für die Erwachsenen in unserer Gemeinde wertvoll sind.

Ich freue mich schon auf die Ideen, die Zusammenarbeit und den Zusammenhalt unserer Kinder, die in Zukunft unsere schöne Ramsau mitgestalten werden.

**Traudi Steiner**  
Betreuerin des Kindergemeinderats  
Ramsau a. D.

### Monika Reinthaler- Betreuerin Kindergemeinderat Ramsau am Dachstein

In meinem Beruf als NMS und Polylehrerin habe ich immer wieder festgestellt, dass Kinder und Jugendliche Bedürfnisse und Wünsche an ihre Gemeinden hatten, die überhaupt nicht

oder nur zum Teil umgesetzt wurden. Als dann Vizebürgermeisterin Regina Stocker an die Gemeindebürger herantrat um die Installation eines Kindergemeinderates vorzustellen und Betreuer für dieses Projekt gesucht hat, dachte ich mir, „das ist es“.

gibt, die mit Freude an verschiedenen Themen gearbeitet haben. Ein berührender und feierlicher Augenblick war dann die Angelobung des Kindergemeinderates, bei der Bürgermeister, einige Gemeinderäte, Familienmitglieder und die Presse anwesend waren.

Nach einem arbeitsamen Herbst und Winter kam dann Corona!

Ich hoffe, dass unser Kindergemeinderat nach der Zeit der Pandemie wieder richtig in Fahrt kommt und die vielen Projekte die in Vorbereitung sind umsetzen kann.

**Monika Reinthaler - Betreuerin des Kindergemeinderats Ramsau a.D.**



Kinder, die bislang in der Gemeinde wenig Gehör gefunden haben, bekommen nun eine Stimme.

Für mich war es dann bei Start des Projektes keine Überraschung, dass es in unserer Gemeinde sehr motivierte und engagierte Kinder

### Kinder sind unser **“Morgen, unsere Zukunft und unsere Motivation für nachhaltiges Leben”**.

Ich bin überzeugt davon, dass die Gedanken, das Wissen und die Wünsche unserer Kinder u.a. eine hörensweite Richtschnur für uns Erwachsene sind. Kinder brauchen deshalb die Möglichkeit, ihre Stimme erheben zu können.

Es ist von unschätzbarem Wert und eine große Freude, dass wir in unserer Gemeinde einen Kindergemeinderat haben, wo sich in den gemeinsamen Kindergemeinderatssitzungen unmissverständlich zeigt, welch großartiges Potential in den Kindern steckt,

deren Vorstellungen aber auch Bedenken wir Erwachsene unbedingt ernst nehmen müssen.

In der Hoffnung, dass wir trotz dieser unseligen Pandemie, die es uns,



Kindern wie Erwachsenen, nur schwer erlaubt, in gewohnter unkomplizierter

Weise derzeit sich zu engagieren, bin ich der festen Überzeugung, dass es fatal wäre, gerade die Stimme der Kinder neben aller nun erschwerte zu bewältigender Arbeit während dieser Monate, als zweitrangig anzusehen.

Wo Kinder sich ins Gemeindeleben einbringen und Erwachsene die Stimme der Kinder hören (wollen), ist ein Prozess im Gange, der dem demokratischen Grundgedanken wesentlich Vorschub leistet – welche wertvolle Basis für unser **“Gemeindeleben”**.

**Regina Stocker - Betreuerin des Kindergemeinderats Ramsau a.D.**



### Fit for life – Unternehmensgründungen an der Ski-Akademie Schladming

„Wir stellen uns den Herausforderungen und sind bereit,“ ist sich Geschäftsführer Yannik Tritscher der Mei Loderl Junior Company sicher. Für das Schuljahr sind drei Jungunternehmen der Ski-Akademie Schladming gegründet worden, es sind die **„Mei Loderl JC“**, die **„POXS JC“** und die **„SOKID JC“**. Unternehmensgründung in Zeiten von Corona? Ja, unbedingt!

Seit fünf Jahren werden an der HAK Schladming Unternehmensgründungen durchgeführt. Die Schüler/innen realisieren ihre erste reale Geschäftsidee. Unterstützt werden die Gründungen durch JA Austria, die Volkswirtschaftliche Gesellschaft und die regionale Wirtschaft.

#### **“Mei Loderl JC” – die 5B HAK fertigt Lodenprodukte für den Alltag**



Laptophüllen, Geld- und Einkaufstaschen oder stylische Scrunchies

(Haarbänder): Die **“Mei Loderl JC”** produziert selbstgenähte Produkte aus heimischem Loden vom Lodenwalker und Loden Steiner. „Unser Unternehmen steht für Nachhaltigkeit, Regionalität und Heimat,“ so Geschäftsführer Yannik Tritscher. Die Produkte werden mit Sorgfalt designed und genäht.

Erhältlich sind sie über Instagram per Direct Message @mei\_loderl oder über E-Mail: meiloderl@gmx.at.

#### **„SOKID JC” - lässig & warm durch den Winter**

Die 5A Leistungssport-HAK realisiert eine bunte Idee – sie produziert für Groß und Klein Socken! Ziel ist es, Füße auf eine farbenfrohe, stylische Weise warm durch den Winter zu bringen. SOKID verbindet die Internationalität der Leistungssportklassen – der Name stammt aus dem Estnischen und bedeutet „Socke“. „Mit Mut trotzen wir den Problemen der Zeit und erkennen eine Lernchance für die Zukunft,“ ist sich Geschäftsführer Nicolas Riedmann sicher. Die Produkte sind über Instagram - direct Message erhältlich.



#### **„POXS JC” – persönlich, originell, flexibel und sicher – das ist unser Produkt!**

Die 3B HAK gestaltet und näht selbst ein kreatives Multifunktionsstuch, das per Hand mit originellen Designs bedruckt wird. „Unser Motto: No More Worries,“ so präsentiert Geschäftsführerin Lara Tritscher die JC. Das kreative Produkt ermöglicht einen Schutz vor Erkältungen und in Zeiten von Corona einen Schutz vor Infektionen. Die Produkte sind über Direct Message im Instagram erhältlich.

Die Gründer/innen repräsentieren aufgeschlossene Teams junger Menschen – den Maturant/innen von morgen der Ski-Akademie Schladming. In Zeiten des Umbruchs ist es wichtig, wirtschaftliche und gesellschaftliche Veränderungen in die praxisnahe Ausbildung einfließen zu lassen – es zählt das Motto: „Jede Krise birgt Veränderungen – diese können positiv sein!“



Text: Antonia Albrecht (5B), Anna Galler (5A), Gábor Pintér (3B), Werner Simonlehner



## Seniorenbund Ramsau am Dachstein

### Fünf-Jahres-Bilanz des Seniorenbundes Ramsau

So wie viele Veranstaltungen ist auch die Jahreshauptversammlung des Seniorenbundes Ramsau der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen.

In diesem Zusammenhang wäre auch die Neuwahl des Vorstandes und aller übrigen Funktionsträger auf der Tagesordnung gestanden.

In Abstimmung mit der Landesleitung wurde nunmehr der Beschluss gefaßt, die Bestellung der Organe per Briefwahl durchzuführen.

Jedem der aktuell 335 Mitglieder wurde daher der Wahlzettel mit den zur Wahl stehenden Personen zugestellt.

Ein ausführlicher Überblick der Tätigkeiten der letzten fünf Jahre wurde ebenfalls in Form einer Broschüre übermittelt. Hier eine Zusammenfassung des Rückblickes:



Die Gesamtorganisation wurde von Obmann Dieter Reiter unter Mithilfe seiner Frau Erika bewerkstelligt.

Gleiches gilt für die Reisen auf Korsika, nach Osttirol, ins Baltikum, in die Hohe Tatra, nach Südnorwegen, in die Schweiz und ins Ötztal und für die insgesamt 29 Almfahrten, bei denen auch Erich Bachler tatkräftig mithalf. Dazu kamen Fahrten wie „Schiff ahoi“ und „Der Berg ruft“ und die schon bekannten Fahrten in den Frühling sowie auch Herbstfahrten. Mehr als 3400 Personen konnten damit die schönsten Ziele in Europa

und in Österreichs Bergwelt besuchen. Einen großen Teil nahmen traditionelle und neue Sport- und Spielarten in den Aktivitäten für die junggebliebenen Senioren ein.

2015 wurden die Österreichischen Seniorenmeisterschaften Alpin und Nordisch erstmals in der Ramsau ausgetragen. Ramsau nahm mit 18 Aktiven daran teil und war „erfolgreichste Ortsgruppe“. Dieser inoffizielle Titel konnte seither jedes Jahr verteidigt werden. Franz Tritscher zeichnete für diesen Bereich verantwortlich und zusammen mit Seli organisierte er auch das „Aktiv-Wandern“.

In der seit der letzten Wintersaison neu eingeführten Sparte Langlauf gibt der Spezialist Helfried Stiegler Technik und Kondition weiter.

Die 2018 neu gegründete Gruppe „Radtouren“ unter Mario Mühlebner und Hans Seebacher „Seli“ erfreute sich von Anfang an eines großen Zuspruchs.

Seine Vielseitigkeit bewies Mario zusätzlich mit der Durchführung von Schulungen für iPads, Smartphones und Notebooks.

Der Stocksport auf Eis und auf Asphalt wurde zuletzt von Gerhard Moser geleitet und gipfelte in zahlreichen Teilnahmen an Bezirks- und Landesmeisterschaften.

Beim Kegeln bemüht sich derzeit Sepp Reich darum, entsprechenden „Nachwuchs“ zu sichten, um neben Freundschaftskegeln auch Bezirks- und Landesmeisterschaften beschicken zu können.

Damenturnen und -wandern organisiert neben ihrer Haupttätigkeit als Kassierin in bewährter Weise Friederike Pichler als Nachfolgerin von Hannelore Prugger.

In der Wassergymnastik gibt Andrea Hammerer ihr Wissen weiter.

Vervollständigt wird dieser Bereich durch die Kartenspiellrunde von Rosi Körner.

Die Sparte Kultur mit Operetten- und Musicalbesuchen, Sängertreffen, G'stanzsingen und Adventfahrten liegt in den bewährten Händen von Inge Lackner, die bei den diversen Veranstaltungen auch die Rolle als Fotografin und Gestalterin der Fotobücher übernimmt.

In dieser langen Liste zwar als letztes, aber gleichzeitig auch besonders wichtiges Engagement ist der Sozialbereich anzuführen.

Von den rund zehn Personen des von Johanna Pitzer geleiteten Besucherdienstes wurden im Berichtszeitraum rund 80 Personen zweimal jährlich besucht. Die dafür und für die Betreuung von Menschen mit besonderen Bedürfnissen aufgewendeten rund 750 Stunden bezeichnet Johanna ganz einfach und bescheiden als „wertvoll“.

Nicht unerwähnt sollen die vierteljährlichen Einladungen der Mitglieder mit „runden“ Geburtstagen und die Verteilung von Muttertags-Blumenstöcken an die weiblichen Mitglieder bleiben.

In Summe kommt man durch Addition der von den Ressortleitern aufgezeichneten Unterlagen auf fast unfassbare 10.000 Stunden, also rund 2000 Stunden pro Jahr, wobei diese Zahl sogar noch höher wäre, hätten auch 2020 alle Aktivitäten ausgeführt werden können.

Dem Obmann ist es daher ein Bedürfnis, den Mitarbeitern, der Landesleitung mit Landesobmann Gregor Hammerl und Geschäftsführer Friedrich Roll, der Familie Taxi Hubner, der Gemeinde mit Bürgermeister Ernst Fischbacher und den Gemeinderäten, den Sponsoren, vor allem aber den 335 Mitgliedern einen großen Dank auszusprechen.



Nach Auszählung der Wahlkarten wird von der Wahlkommission folgendes neue Führungsteam vorgestellt:



**Obmann und  
Reisereferent  
Dieter Reiter**



**Obm. Stellvertreter  
Schriftf. Stellv. u. IT  
Mario Mühlebner**



**Obm. Stellvertreter  
und Orga-Referent  
Josef Reich**



**Obm. Stellvertreter  
und Schriftführerin  
(auch Kassier Stv.)  
Christine Kahr**



**Kassierin  
Friederike Pichler**



**Sportreferent  
Franz Tritscher**



**Sozialreferentin  
Johanna Pitzer**



**Kulturreferentin  
Inge Lackner**

Dem erweiterten Vorstand gehören weiters Helfried Stiegler und Erika Laubicher an.

Als Kassenprüfer fungieren weiterhin Inge Winkler, Erich Bachler und Johann Seebacher.

„Alter“ und neuer Obmann Dieter Reiter samt Team bedanken sich für die überaus große Wahlbeteiligung sowie das entgegengebrachte Vertrauen.

Es ist uns eine große Freude und Ehre auch in Zukunft für die Gemeinschaft des Seniorenbundes tätig zu sein.

### Christbaumverkauf

Aufgrund der ausgezeichneten Zusammenarbeit mit der Familie MÖSENBACHER aus Moosheim und dem SPAR Markt Ramsau war es auch heuer wieder möglich, den Christbaumverkauf am SPAR Parkplatz im Zeitraum 14. bis 23. Dezember durchzuführen. Die Einnahmen sind eine wichtige Säule der Vereinsfinanzierung und unser DANK gilt Ehrenobmann Helmut Atzlinger für die Organisation und natürlich allen Käuferinnen und Käufern für die Unterstützung.



### Runde Geburtstage 2020

Die sonst üblichen, gemeinsamen, vierteljährlichen Geburtstagsfeiern der Jubilare mit runden Geburtstagen konnten heuer leider aufgrund der corona-bedingten Einschränkungen nicht stattfinden. Wir haben uns bemüht, einen Ersatz für diese Feiern zu finden und so wurden den Jubilaren als Geschenk DACHSTEIN-EUROS und eine kleine süße Aufmerksamkeit übergeben. Wir hoffen, wir konnten damit eine kleine Freude bereiten. Auch unser Ehrenobmann Helmut Atzlinger gehörte heuer zum Kreis der Jubilare und wir gratulieren ganz herzlich zum 80. Geburtstag, Gattin Helga feierte den 75er.

### Start der Senioren in den Langlauf Winter

Unter der Leitung von Helfried Stiegler starteten die Senioren am 15.12.2020 in den Langlauf-Winter.

#### Weitere Termine sind:

20.01.2021 - Ramsau

02.03.2021 - Kleinarl-Jägersee

14. und 15.03.2021

Achensee mit Hubner

30.03.2021 - Rossbrand

#### Detailinformationen bei :

Helfried Stiegler Tel. 0664 1641838  
Aktuelle Infos über Whats-App Gruppe, Anmeldung bei Helfried Stiegler.  
Anmeldung für Achensee bei Taxi H u b n e r 81227-0.





# Freiwillige Feuerwehr

## Neues von der Feuerwehrjugend

Auch bei unserer Feuerwehrjugend wurden durch Corona die Termine ziemlich durcheinander gewürfelt. Da im Frühling kein Feuerwehrjugend Wissenstest stattfinden konnte, hatte unsere Jugend im Oktober die Möglichkeit ihr Wissen unter Beweis zu stellen.

Die Prüfung fand in Rottenmann statt, und alle 5 Mitglieder unserer Jugend bestanden die Prüfungen mit Auszeichnung.

Wir gratulieren: Wieser Marco, Wieser Felix, Wieser Matthias, Berger Johannes und Reiter Luca zur bestanden Prüfung.



## Neue aktive Feuerwehrmitglieder

Außerdem dürfen wir Seyfried Thomas, Knaus Andreas, Kvatschek Michael, Berger Manuel und Galler Tobias zur fertig abgeschlossenen Grundausbildung gratulieren und wünschen euch viel Freude und Glück als vollwertiges Mitglied unseres Feuerwehr-Teams.



die Straßen Richtung Ramsau blockierten.

## Einsatzgeschehen im Herbst

Der frühe Wintereinbruch hatte zur Folge, dass einige Fahrzeuge mit Sommerreifen in den Straßengraben rutschten und wir die PKWs wieder zurück auf die Straße ziehen mussten.

Mehrere Einsätze gab es durch starke Stürme, die Bäume entwurzelten und

## Friedenslichtaktion

Durch die vielen positiven Rückmeldungen letztes Jahr, wollen wir auch dieses Jahr wieder das Friedenslicht in

die Ramsau bringen. **Voraussichtlicher Termin: Abend des 23. Dezembers.**

In Diesem Sinne wünscht die Feuerwehr Ramsau allen Ramsauer- und innen eine schöne Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr.

**Eure Freiwillige Feuerwehr Ramsau am Dachstein**

Feuerwehr Ramsau am Dachstein informiert über

# SICHERE FEIERTAGE

**2 Sekunden**  
In nur sechs Sekunden...

**4 Sekunden**  
... kann sich ein trockener Christbaum...

**6 Sekunden**  
... mit einer Stichflamme entzünden!

**SICHERHEIT**  
Elektrische Beleuchtung birgt deutlich weniger Gefahren als offene Flammen.

**ABSTAND**  
Aufstellort von Kerzen: Abstand zu Vorhängen, Möbeln etc. beachten. Nicht brennbare Unterlage verwenden.

**LÖSCHMITTEL**  
Halten Sie einen Feuerlöscher, einen Kübel mit Wasser oder eine Löschdecke bereit.

**NOTRUF 122**  
Im Notfall rufen Sie sofort die Feuerwehr: Notruf 122.

Plakat online selbst gestalten auf [www.feuerwehr.at](http://www.feuerwehr.at)

**FEUERWEHR.AT**

Das offizielle Magazin des Österreichischen Bundesfeuerwehrverbandes

[www.feuerwehr-ramsau.at](http://www.feuerwehr-ramsau.at)

## Glückwünsche

### Zum Geburtstag die besten Wünsche

Der Ramsauer Gemeinderat gratuliert all jenen Mitbürgerinnen und Mitbürgern, die seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung ein besonderes Jubiläum feiern konnten.



#### 70 Jahre

Seebacher Katharina  
Perner Gundi  
Egger Hildtraut  
Jäger Josef  
Büttner Irka  
Pickl Elfriede  
Knaus Engelbert  
Scholz Stefan  
Perner Herfried  
Wieser Magret  
Engelhardt Susanna  
Bachler Reinhold

#### 75 Jahre

Werner Franz  
Steiner Alfred  
Erlbacher Heidelinde  
Tritscher Hermann  
Tiefenbacher Karl  
Lutzmann Josefa

#### 85 Jahre

Schrempf Erich

#### 90 Jahre

Walcher Engelbert  
Tritscher Dorothea

#### 80 Jahre

Körner Ferdinand  
Pilz Gerhard  
Landl Herta  
Erlbacher Helmut

#### über 90 Jahre

Tritscher Josef  
Stocker Franziska  
Rettenbacher Herbert

## Bienenzuchtverein Schladming

Unser Vereinsleben war heuer durch das Corona Virus stark beeinträchtigt, so mussten die fachlichen und sozialen Kontakte auf ein Minimum reduziert werden. Auch geplante Änderungen und Weiterentwicklungen im Verein mussten verschoben werden.

Das Bienenjahr 2020 war für die Imker durch die wechselhaften Witterungsverhältnisse in den Haupttrachtzeiten Mai, Juni und anfangs Juli kein leichtes und so blieben auch die Honigerträge hinter den Erwartungen.

Das Bienenvolk kann nur in dieser

kurzen Zeit Nektar und Honigtau im Überfluss sammeln. Angereichert mit körpereigenen Stoffen wird der wertvolle Blüten- und/oder Wald-Honig aus diesen Grundsubstanzen von den Bienen produziert.

Keine andere landwirtschaftliche Produktion dürfte so witterungsabhängig sein wie die Imkerei. Unsere gebirgige Region verschärft diese Situation gegenüber von Tieflagen.

Die Imker werden sich aber trotz geringerer Ernte bemühen die Kunden mit einheimischen Honig bester Qualität

versorgen zu können.

Neben dem Honig ist auch Propolis in Tropfen- oder Cremeform mit seiner entzündungshemmenden Wirkung ein beliebtes Hausmittel.

Für das neue Jahr hoffen wir, dass wir möglichst bald wieder unser gewohntes Sozialleben genießen und uns mit den Bienen erfreuen können. Volle Honigtöpfe möge unser Lohn sein.

Bleibt gesund!

**Ewald Baier**

**Obmann BZV-Schladming**

### Corona verhindert Adventbesuche

Aufgrund der aktuellen Pandemie werden die diesjährigen Adventbesuche des Gemeinderates für ältere Gemeindebürger und Menschen mit Beeinträchtigungen verschoben, bis Besuche wieder ohne Risiko möglich sind.

## WM Schischule Manfred Royer feiert 60 Jahr-Jubiläum

Es gibt in Österreich wohl kaum eine Skischule, die auf ein 60jähriges Bestehen und damit auf eine umfangreiche Erfahrung zurückblicken kann!

Es war 1960, im Jahr der Olympischen Winterspiele in Squaw Valley, mit Slalom-Gold und -Silber von Ernst Hinterseer und Hias Leitner, als Siegmund „Siega“ Royer, den Entschluss fasste, die „Schischule Ramsau“ zu gründen. Vorangegangen waren die Ausbildung zum staatlich geprüften Skilehrer beim legendären Stefan Kruckenhäuser am Arlberg und die Skilehrtätigkeit auf der Tauplitz. Die 60er Jahre waren auch der eigentliche Beginn der Aufbauzeit des Wintertourismus in der Ramsau, und Siega Royer trug mit seinem Pioniergeist im Skilehrwesen wesentlich dazu bei. Zig-tausende Kursteilnehmer, vorwiegend aus Österreich, Deutschland und Holland, erlernten die richtige Skitechnik in der Ramsau und kamen daher auch Jahre danach immer wieder in die Dachsteingemeinde.

Es soll nicht unerwähnt bleiben, dass Siega neben der eigenen Skischule über mehrere Jahrzehnte auch als Ausbilder bei Professor Kruckenhäuser in St. Christoph und im Steirischen Skilehrerverband fungierte. Zur „Hochzeit“ in den 70er- und 80er Jahren beschäftigte die Ramsauer Skischule bis zu 84 Skilehrer, welche die Lehr- und Spielplätze hauptsächlich am damals berühmten „Kulmschlag“, beim Feisterer, am Gamsfeld, manchmal auch am Gletscher und bei der Türwandhütte und beim Hotel Dachstein hatten. Unzählige Namen pflastern die Geschichte der Ramsauer Skischule: Gerhard, Heli und Friedi Bachler/Ortner, Friedl Wieser/Gereit, Fritz Schrempf/Brand, Franz Landl/Salzmann, Heli Tritscher/Kielhuber, Franzi Royer/



Berlehner, Hans Tritscher/Haus am Bach, Richard Simonlehner/Hochfellner, der „Skimaster“ Hans von der Skistube Steiner, um nur einige zu nennen. In der Skischule Ramsau hat man aber schon früh erkannt, dass man auch Damen als Skilehrerinnen integrieren musste, die „Stöckl-Ingrid“, die „Berlehn-Friedi“, Inge Lackner, Erna und Ulrike Kohout, Liesl Kefer und viele andere waren beste Beispiele dafür.

Natürlich stand das Erlernen der Skitechnik im Vordergrund, aber auch Geselligkeit und Spaß kamen nicht zu kurz. Die Älteren erinnern sich heute noch gerne an Faschingsveranstaltungen, an das Zusammensitzen im Anschluss an die Kurse beim „Kulmwirt“ oder die Skilehrer-Abende jeden Mittwoch. Siega galt auch als der Erfinder der Seniorenskikurse und brachte so dutzende Ramsauerinnen und Ramsauer wieder auf die Ski. Große Anziehungskraft übten die schon von Manfred erdachten Winterpartys am Kulmhang und später am Fernblicklift bei der Kaminstube aus.

Für die damalige Zeit handelte es sich um in ganz Österreich einmalige und erstmalige Veranstaltungen. Mehr als 2 500 begeisterte Zuschauer verfolgten die Darbietungen der Brettartisten, Formationschwünge, Feuersprünge, Bungee Jumping usw. standen am abwechslungsreichen Programm. Der Kulmschlag bildete die ideale Bühne für die Demonstrationen am Sonntag nach der Kirche und unter der Woche am Abend unter Flutlicht – viele wissen heute nicht mehr, dass der Kulmhang über die erste Flutlichtanlage in Österreich verfügte!

Manfred Royer, der die Skischule 1988 übernahm,

organisierte zusammen mit dem damaligen Weltklassefußballer von Austria Salzburg, Heimo Pfeifenberger, die „Erste Open Air Disco“. Diese Veranstaltung hatte echten Volksfest-Charakter, noch dazu, da Manfred mit seinem „Dachstein Echo“ die Stimmung zum Überlaufen brachte. Auf sportlichem Gebiet hat die Skischule Ramsau viele Male die Steirischen Skilehrerrennen, einmal sogar den Österreichischen Meistertitel, gewonnen. Der „Coupe Kurrikala“, als Vorläufer des heutigen Langlaufweltcups, machte zum ersten Mal 1959 in der Ramsau Station und entfachte die Begeisterung für den Langlauf.

Für die Skischule Ramsau Anlass genug, gleich darauf Langlaufkurse ins Programm aufzunehmen. Sicher auch ein wesentlicher Punkt für die Entwicklung der Ramsau auf dem Weg zum internationalen Langlaufzentrum. Die ersten Langlauflehrer waren der „Deutlhäuser“, der „Möslehn“ Willi, der „Schneider“ Peter und der Kraml Richard.

Manfred Royer hat in seiner bisherigen Zeit als Leiter der „WM Skischule“ so ziemlich jede Art der Skilehrpläne, der Skitechniken und der Produktentwicklung miterlebt: Angefangen hat alles mit dem „Schönskifahren“ auf 210 cm langen Skiern.

Lehrziel vor mehr als 40 Jahren war mit dem „Beugedrehen“ das Erlernen des Pflugbogens in fünf Tagen.



Heute unvorstellbar, meistens fahren die Leute schon spätestens am zweiten Tag Parallelschwünge.

Später kam aus dem Rennsport heraus das „Umsteigen“, damals von Hansi Hinterseer, Alfred Matt und Klaus Heidegger und den Franzosen zur Perfektion gesteigert. Die Compactski Anfang der 70er Jahre und damit die Verwendung von deutlich kürzeren Skis, waren weitere Stationen im Erlernen des Freizeitsports.

Die vorerst letzte, tiefgreifende Veränderung, brachten die Carvingskis und damit die Carvingstechnik. Vor drei Jahren wurde beim Interski-Kongress in Argentinien von den Österreichern der neue Lehrplan der Skischulen vorgestellt. Es gibt jetzt mehrere Varianten, die insgesamt wieder schmaler zu fahren sind und ein harmonisches Bild

abgeben, „schön fahren“ ist wieder in. In der ersten Ramsauer WM Skischule werden nicht nur Halb- und Ganztageskurse sowie Privatstunden angeboten, sondern auch Skitouren, wie zum Beispiel die bekannte Dachsteinquerung



© Foto Siederei

oder Fahrten durchs Edelgrieß.

Und besonders gefördert wird auch der Nachwuchs durch die Abhaltung von elf

Kurseinheiten, die jeweils am Samstag sehr zur Freude der Kinder stattfinden. Der Sammelplatz und das großzügige Anfängergelände der WM Skischule befindet sich beim Bergkristall Lift beim Hotel Knoll, das Büro, welches von Schrangl-Kerstin betreut wird, in Ramsau Ort. Um die Zukunft braucht sich der heute 66jährige Manfred Royer nicht zu sorgen, ist doch sein Sohn Hansi ebenfalls staatlich geprüfter Skilehrer und Skiführer.

Der zweite Sohn Thomas, der zu den besten Trabfahrern Europas zählt, und Tochter Katharina sind ebenfalls Skilehrer.

Und Manfred selbst hat zusammen mit Maria auch außerhalb der Wintersaison als Betreiber der „Moarhofalm“ eine voll ausgelastete Berufswelt.



### Liebe Leserinnen und Leser,

schwierige Zeiten erfordern mutige Schritte um die Zukunft gut zu bewältigen.

Mit der Gründung der Tourismusgenossenschaft Ramsau am Dachstein ist der erste Schritt in diese Richtung gelungen. Jetzt liegt es an uns, daraus etwas zu machen.

Gerade die Jugend möchte ich ermutigen ihr Glück und ihren Erfolg in die eigene Hand zu nehmen.

Ich möchte euch ein Zitat von Friedrich Wilhelm Raiffeisen, einer der Gründer der Genossenschaftsbewegung, mitgeben:

*„Wir müssen uns selbst helfen. Alle Bedingungen dazu sind vorhanden, alle Mittel und Kräfte stehen uns reichlich zu Gebote.“*

*Wir brauchen dieselben nur zur Anwendung zu bringen.*

*Es ist durchaus nicht nötig, nach fremder Hilfe Ausschau zu halten.“*

Ich wünsche euch gesegnete Weihnachten, Gesundheit und viel positive Energie für das neue Jahr!

**Georg Berger**

**Für die RAMSAUER BIONIERS**

## Kameradschaftsbund

Kranzniederlegung des ÖKB Ramsau, auf Grund von Corona in aller Stille mit kleinster Abordnung. Zum ehrenden Gedenken an unsere gefallenen, vermissten sowie verstorbenen Kameraden wurde an den drei Gedenkstätten ( kath. Kirche Kulm, beim Kreuz im Friedhof-Ort und am Kriegerdenkmal bei der Evang. Kirche ein Kranz niedergelegt.



### Hermann Schrempf, eine Lauflegende

Auch wenn es uns mit Schmerz erfüllt und wir das Geschehene noch zu begreifen versuchen, denken wir alle gerne und dankbar an die vielen Stunden zurück, die wir gemeinsam mit ihm verbringen durften. Der „Mühlhäusl-Hermann“ gehört sicher zu den leisen, aber ganz großen Sportlern der Ramsau.

Für Hermann war der Laufftreff jeden Donnerstag ein absoluter Pflichttermin, den er nur versäumt hat, wenn er die zweimal im Jahr für eine Woche in Kroatien war. Sogar, wenn er an den Donnerstag-Feiertagen ein Rennen hatte, ließ er es sich nicht nehmen, am Abend noch beim Kobald dabei zu sein. Ja, Laufen war sein Leben. Und dazu gehörte für ihn unbedingt der Wettkampf. „An wie vielen Laufveranstaltungen hast du wohl teilgenommen?“, hab ich ihn vor einigen Jahren einmal gefragt. Nach kurzem Nachdenken hat er geantwortet, dass er grad den 450. Pokal weitergegeben hat. Er hat ja nur die ganz besonderen Trophäen behalten, die übrigen bekamen der Sportverein oder andere Veranstalter.

Wenn man rechnet, dass er den österreichischen Berglaufcup, den Bezirkscup und in den letzten Jahren zusätzlich noch den Kärntner Berglaufcup bestritten hat, bedeutet das mindestens ein Rennen pro Woche; manchmal waren es sogar zwei oder drei (Donnerstag-Freiertag, Samstag und Sonntag)! Er pflegte dabei liebevoll zu untertreiben: „Geht's wie's geht“, denn sein ehrgeiziges Ziel war natürlich immer, dabei auch zu gewinnen. Seine Ausdauer und

seine Konsequenz wurden mit unzähligen Siegen belohnt.

Um die 20 Mal durfte er sich Steirischer und Österreichischer Meister und Cupsieger nennen, eine wahrlich eindrucksvolle Zahl! Sehr oft wurde er außerdem als ältester Teilnehmer geehrt. Wie oft haben wir gesagt: „So gut möchte ich in dem Alter auch beinander sein!“ Erwähnen muss man dabei natürlich auch das interne Duell mit Franz Tritscher, seinem treuen, langjährigen Begleiter bei vielen Rennen, das er häufig mit: „Heut is wieder einmal sehr knapp g'worden, er hat nicht locker g'lassen!“, kommentiert hat.

Neben den Siegen war aber auch noch etwas anderes wichtig: „Es hat sooo gute Kuchen gegeben ...!“ Seine „Hauptsaison“ war der Sommer, aber auch im Langlauf heimste er viele, viele Siege ein. Unzählige Stunden verbrachte er mit dem Präparieren und Ausprobieren, welche Wachsmischung für welchen Schi bei welchem Schnee und welchem Wetter die besten Ergebnisse brachte. Selten hat er daneben gegriffen. Ich erinnere mich an den Volkslauf in Saalfelden, wo er im Ziel fluchte: „Ab der zweiten Runde hab ich g'meint, ich hab Schleifpapier statt an Belag drauf!“ Aber auch im Winter standen neben dem Langlaufen 2 – 3 „normale“ Läufe pro Woche auf dem Plan, „damit wir's net verlernen.“

Auf unseren vielen Trainingsläufen, oft ja 4 – 6 mal in der Woche, haben



wir uns über „Gott und die Welt“ unterhalten; ob Politik, gesellschaftliche Entwicklungen, Religion und Kirche, Klima, Natur, Gesundheit ..., man konnte mit ihm über alles reden, auch über ganz persönliche Dinge. „Was gibt's Neues, ich bin mit der Zeitung schon nach der 3. Überschrift eingeknickt?“, so wurde ich häufig zu seinem Nachrichtendienst. Das zeigt aber auch, dass er immer „unter Strom“ stand, er konnte kaum ruhig sitzen ohne Betätigung; immer in Bewegung, immer „das muss ich heute unbedingt noch erledigen!“ Und was er gemacht hat, musste perfekt sein, egal wie lange er herumtüfteln musste. Ich danke Hermann, meinem lieb gewonnenen (Garten-) Nachbarn, langjährigen Trainings- und Wettkampfpartner und Freund - und darf das auch im Namen seiner Lauf Freunde tun - für seine Motivation und für seine Sport-Begeisterung, mit der er uns angesteckt und angespornt hat; Hermann bleibt unser großes Vorbild.

**Wolfgang Suntinger**



### Tschüss mit ü!

Ein gebrauchtes Jahr geht zu Ende. Es gibt nichts zu berichten über die GRUBER-BÜHNE. Selbst der bisher obligate Hinweis auf unsere Homepage entfällt dieses Mal. Denn, jetzt, wo ich das schreibe, weiß ich erst seit ein paar Stunden, dass der Server stillgelegt wurde, auf dem die Homepage bisher zu finden war.

## Die Gruber-Bühne

Sie ist also jetzt - und offenbar schon einige Zeit - nicht zu erreichen. Ich muss erst eine neue Heimat für die Seite suchen. Und das geht leider nicht von heute auf morgen. (Passt übrigens ganz gut zum „gebrauchten Jahr“.) Trotzdem (ob mit oder ohne Maske): **Ein gesegnetes, friedvolles Weihnachtsfest und alles Gute für 2021 wünscht Euch von Herzen Euer**

**Reinhold Brandstetter**

*Es treibt der Wind im Winterwalde  
Die Flockenherde wie ein Hirt,  
Und manche Tanne ahnt, wie balde  
Sie fromm und lichterheilig wird,  
Und lauscht hinaus. Den weißen Wegen  
Streckt sie die Zweige hin - bereit,  
Und wehrt dem Wind  
und wächst entgegen  
Der einen Nacht der Herrlichkeit.*

Rainer Maria Rilke

ÖFFENTLICHER VORTRAG IM RAHMEN „GESUNDE GEMEINDE“

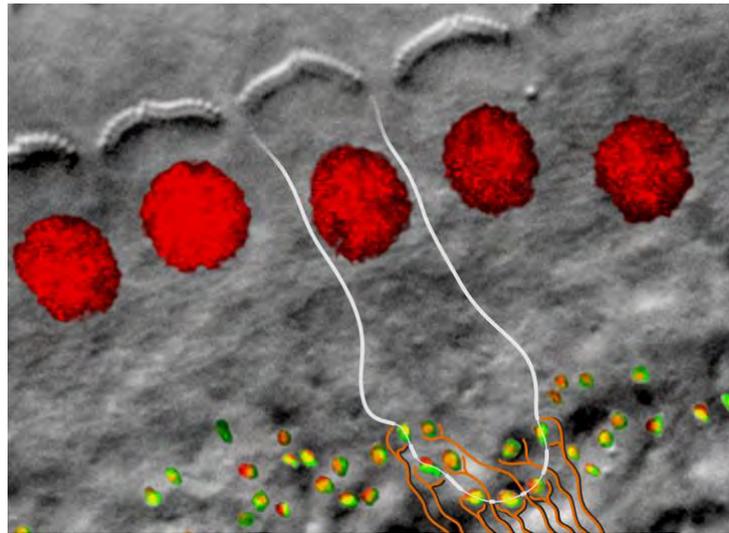
**Prof. Dr. Tobias Moser**

**"Wie kommt der Klang in den Kopf: von Hören, Schwerhörigkeit und Tinnitus"**

**Sonntag, 28. Februar 2021, 20:00 Uhr**

Veranstaltungszentrum Ramsau

Eintritt frei



Zur Person:

Prof. Dr. Tobias Moser ist als Neurowissenschaftler, Ohrenarzt und Audiologe an den Universitäten Göttingen und Innsbruck tätig. Seine Forschungsgebiete sind das Hören, die Schwerhörigkeit und innovative Ansätze zur Wiederherstellung des Hörens bei Schwerhörigkeit. Er wurde für seine Arbeit mehrfach mit renommierten Preisen ausgezeichnet.



UNIVERSITÄTSMEDIZIN  
GÖTTINGEN **UMG**



## Herzlichen Glückwunsch...



Den glücklichen Eltern gratulieren wir zum freudigen Ereignis und unseren jüngsten Erdenbürgern wünschen wir alles erdenklich Gute!

**Dirndl wurden geboren**

Brandner Frida Hermine  
Verworner Franziska  
Mayerdorfer Ines

**Buam wurden geboren**

Perner Levi  
Hubner Noah Matthias  
Wieser Ferdinand



**Ski Touren am Rittisberg**

Täglich ab 8.30 bis 16.00 Uhr  
 Einstieg Rittisberg Südlift  
 Für Tourengerher Gebührenpflichtiger  
 Parkplatz € 5

**Tourenmöglichkeiten**

- 3 Aufstiegs - Routen vom Parkplatz Süd zum Gipfelkreuz Rittisberg
- 1 Skitour Sonnenalm-Rittisberg
- 2 Skitour Halseralm-Rittisberg
- 3 Skitour Rittisberg Süd



Abfahrt nur über den Märchenweg und Südabfahrt Rittisberg erlaubt.

Aufgrund erforderlicher Wartungs- und Präparierungsarbeiten sind unsere Pisten von 16.00 bis 8.30 Uhr generell für Skifahrerinnen und Skitourengeher/Innen geschlossen.



voraussichtliche  
**Winter Schneefeste**

04.01.2021	15.02.2021
01.02.2021	22.02.2021
08.02.2021	01.03.2021

# Ski Rittisberg Ramsau a. D.

## Übersicht Kalis Erlebnispisten Ramsau am Dachstein



© Skiregion Ramsau, photo-austria.at

## TARIFE Skiregion RAMSAU 2020/21

**Hauptsaison/Zwischensaison  
 von 19.12.2020 bis 02.04.2021**

Tag	Erw.	Jgd.	Kind
1 Tag	39,50	30,00	20,00
2 Tage	77,50	58,00	39,00
3 Tage	115,50	86,00	58,00
4 Tage	150,00	112,50	75,00
5 Tage	178,50	134,00	89,50
6 Tage	203,00	152,50	102,00
7 Tage	234,50	176,00	117,50
Vormittag	33,00	25,00	17,50
ab 11 h	35,50	26,50	18,00
ab 12 h	33,00	25,00	17,50
2,5 Std.	28,00	21,50	14,00
Schnupper	25,00	19,00	12,50
1 Std.	19,00	14,00	10,00
Pkt.	33,50	25,00	16,50

Erwachsene: 1994 und früher geboren  
 U25: 1995 bis 2001

**Vor- und Nachsaison  
 bis 18.12.2020 / ab 03.04.2021**

Tag	Erw.	Jgd.	Kind
1 Tag	37,00	28,00	18,50
2 Tage	72,00	54,50	36,00
3 Tage	107,50	80,50	54,00
4 Tage	140,00	105,00	70,00
5 Tage	167,50	125,50	84,00
6 Tage	188,50	141,50	94,50
7 Tage	219,00	164,00	110,00
Vormittag	31,00	23,50	15,50
ab 11 h	33,50	25,00	17,00
ab 12 h	31,00	23,50	15,50
2,5 Std.	28,00	21,50	14,00
Schnupper	25,00	19,00	12,50
1 Std.	19,00	14,00	10,00
Pkt.	33,50	25,00	16,50

Jugend: 2002 bis 2004  
 Kind: 2005 bis 2014

\*Stundenkarten und Punktekarten sind nicht gültig beim Skibus und Maut für die Dachsteinstraße. Keycard erforderlich-Einsatzbetrag € 3,00.  
 Diese Tarife sind nur gültig an allen Lifтанlagen in Ramsau am Dachstein ohne Dachstein Gletscher. Alle Preise in EURO, Änderungen vorbehalten!

## Reitergruppe Ramsau



Nicole Bachler auf Wondertimes in Kuchl



Gratulation für das Bronzene Fahrabzeichen

Wir gratulieren Selina Walcher zum 3. Platz im „Happy Horse Pony Grand Prix“, dies ist die höchstdotierte Ponyspringserie in Österreich. Nicole Bachler konnte sich durch erfolgreiche Springrunden bis 125cm in Wels, Kuchl und Ranshofen auf das nächste Spring Level katapultieren und nun in der höheren Klasse mitmischen.

Im Oktober fand eine weitere Prüfung zum Bronzenen Fahrabzeichen in der Ramsau statt. Die Reitergruppe Ramsau gratuliert den jungen Kutschen/Schlittenfahrern recht herzlich.

An dieser Stelle bedanken wir uns wieder sehr herzlich bei allen Grundbesitzern, die den Reitern ihre Wege zur Verfügung stellen!

### Bausprechtage 2021

**Dienstag, 12. Jan.**

**Dienstag, 02. Feb.**

**Dienstag, 03. März**

Die oben angeführten Bausprechtage mit Bgm. Ernst Fischbacher & DI Caroline Rodlauer (Bausachverständige) finden jeweils **von 08.30 - 10.00 Uhr im Gemeindeamt Ramsau a.D. statt.**

### ÖFFENTLICHER VORTRAG IM RAHMEN „GESUNDE GEMEINDE“

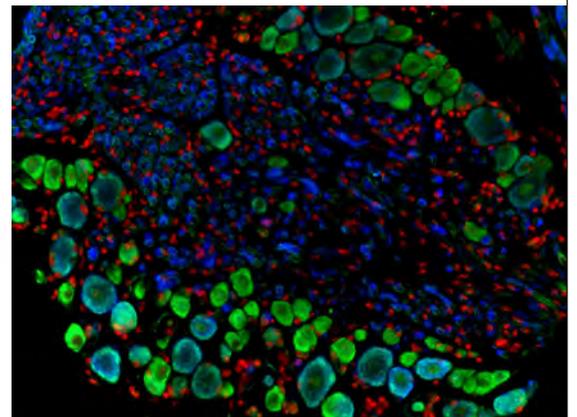
**Prof. Dr. Manuela Schmidt**

**„Dem Schmerz auf der Spur: von Chili-Pfeffer über molekulare Türen unserer Nerven zu chronischen Schmerzen“**

**Dienstag, 2. März 2021, 20:00 Uhr**

Veranstaltungszentrum Ramsau

Eintritt frei



"Allein in Österreich sind nach aktuellsten Schätzungen 1,5 Millionen Menschen von chronischem Schmerz betroffen. Leider ist die Behandlung chronischer Schmerzen meist unzulänglich und mit starken Nebenwirkungen besetzt, wodurch der Leidensdruck von Patient\*innen erhöht wird. Unsere präklinische und translationale Forschung zum chronischen Schmerz zielt darauf ab, zugrunde liegende molekulare Mechanismen aufzudecken, um auf diese Weise zukünftige Schmerzbehandlungen zu optimieren." (Manuela Schmidt)



# Tourismusverband



## Statistik Sommer 2020 Ankünfte & Nächtigungen

In der gesamten Sommersaison von Mai bis Oktober konnte die Ramsau mit 78.848 Ankünften nicht an das Vorjahr anschließen (-8,32%).

Bei den Nächtigungen mit 361.233 konnte ebenfalls kein Zuwachs verzeichnet werden (-7,75%).

Bei den Nächtigungen ist Deutschland mit 163.211 (-15,14%) wieder klarer Vorreiter, gefolgt von Österreich mit 149.128 (+23,70%) und der Tschechischen Republik mit 14.113 Nächtigungen (-35,01%).

Bei den Ankünften bleibt weiterhin Österreich mit 40.813 Ankünften (+15,72%) der stärkste Herkunftsmarkt. Aus Deutschland konnten diesen Sommer insgesamt 26.425 Ankünfte (-17,94%) erzielt werden.



© ZDF/Stephanie Kulbach

Simon Plattner (Ferdinand Seebacher), Rudi (Michael Pascher), Markus Kofler (Sebastian Ströbel), Katharina Strasser (Luise Bähr) und Michael Dörfler (Robert Lohr)

### TV Serie „Die Bergretter“

Erfolgreicher Start für die neue Staffel!

Die Action-Serie erfreut sich seit zwölf Jahren ungebrochener Beliebtheit.

Am 12. November startete um 20.15 Uhr im ZDF die zwölfte Staffel der beliebten TV-Serie „Die Bergretter“.

Große Emotionen und packende Geschichten sind die Hauptzutaten der Serie.

Tickets zum Bergretter Fantag am 5. Juni 2021 sind jederzeit in unserem Ramsau Online Shop unter [www.ramsau.com](http://www.ramsau.com) erhältlich.

Die 9. Original Bergretter Fanwanderung von 10. bis 12. September 2021 ist bereits restlos ausverkauft.

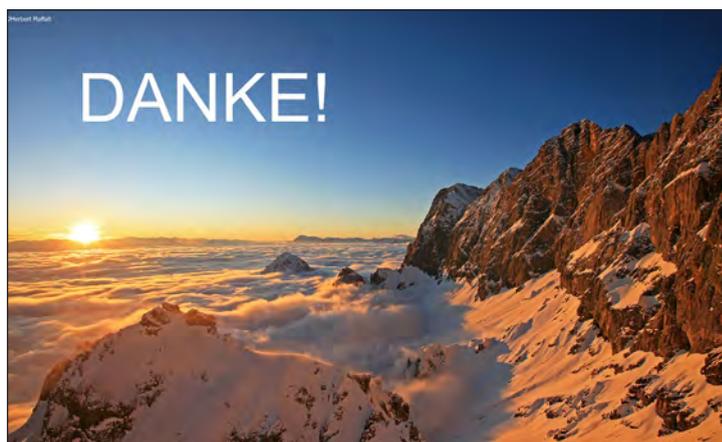


### Heuer erstmalig verfügbar die Saisonkarte Ramsau am Dachstein & Bad Mitterndorf

Genieße ein Loipenerlebnis im Ausmaß von insgesamt 400 Loipenkilometern in Ramsau am Dachstein und in Bad Mitterndorf, Tauplitzalm, Ödensee zum Preis von € 195,-.

Erhältlich im Tourismusverband Ramsau am Dachstein, Bad Mitterndorf sowie im Ramsau Online Shop [www.ramsau.com](http://www.ramsau.com)

**Hinweis** - Alle bereits erworbenen Saisonkarten können jederzeit auf eine Saisonkarte Ramsau am Dachstein & Bad Mitterndorf, durch Aufzahlung, ausgetauscht werden.



**Der Tourismusverband Ramsau am Dachstein bedankt sich für das gemeinsame erfolgreiche Jahr 2020 und wünscht frohe und gesegnete Weihnachten sowie ein gutes Neues Jahr!**

**ELEMENTARPÄDAGOGIK  
VERBAND STEIERMARK**

# ELVER

■ **Tagesmütter/Tagesväter** sowie Kinderbetreuerinnen und Kinderbetreuer erhalten bei uns eine fundierte Aus- und Weiterbildung. Zusätzlich bieten wir eine Festanstellung und vermitteln Betreuungsplätze.

■ **Erhalter von privaten und öffentlichen Kinderbildungs- und -betreuungseinrichtungen** vertreten wir mit ihren Rechten und Interessen als Dachverband.

■ **Eltern** helfen wir bei der Vermittlung von Kinderbetreuungsplätzen bei unseren Tagesmüttern/Tagesvätern. Zusätzlich bieten wir ihnen Workshops, Seminare und Elterntreffen.

**Elementarpädagogik Verband Steiermark**  
Keplerstraße 88, 8020 Graz  
+43 (0) 316 719 400, stmk@elver.at  
[www.elver.at](http://www.elver.at)

# DOSIT

Dominik Stocker IT Dienstleistungen

**Ihr professioneller Ansprechpartner  
für das „Computer-Zeug“**

**Für Firmen- & Privatkunden**



Tel: +43 664 7503 5709

Web: [www.dos-it.com](http://www.dos-it.com)

#einmannbetrieb #kompetent #zuverlässig #zufriedenekunden

## Gütesiegel für die Schladminger Bruderlade

Im Abstand von zwei Jahren erfolgt in der Schladminger Bruderlade eine Begutachtung nach den „Güterichtlinien Hauskrankenpflege des Austria Gütezeichens“. Durchgeführt wird diese Überprüfung von der ÖQA Zertifizierungs-GmbH, der Österreichischen Arbeitsgemeinschaft zur Förderung der Qualität. Zum ersten Mal wurde das Gütezeichen der Bruderlade im Jahr 1999 verliehen und seither kontinuierlich erneuert.

Das Ergebnis der von den Begutachterinnen Dr. med. univ. Barbara Seyrer-Fauth und Renate Kraus, MBA MSc beurteilten Überprüfungen ist auch heuer erwartungsgemäß äußerst positiv ausgefallen. Die Planung und zeitliche Abwicklung erfolgte von Ing. Katharina Melmer und Frau Koini von der ÖQA. Besonderes Augenmerk wurde auf den Umgang mit dem Lockdown und der Coronakrise gelegt. Im Bericht

wird der „pragmatische und netzwerkorientierte Zugang“ hervorgehoben. So wurde der Verein aus den Bereichen Gastronomie und Hotellerie bestens unterstützt. Im Zuge der Begutachtung wurden Einsatzleiter Reinhard Kornberger, MSc und Diplom-Gesundheitspflegerin und Einsatzleiter-Stellvertreterin Lisa Aufreiter befragt. Obmann Engelbert Schrempf war zu Beginn und beim Abschlussgespräch anwesend.

Im Gesamteindruck über die Schladminger Bruderlade überwogen ausschließlich die Stärken der Organisation. Einsatzleiter Reinhard Kornberger wurde „sein innovatives und vernetztes Denken, gepaart mit einem hohen Verständnis für die Struktur eines Qualitätsmanagement-Systems“ bescheinigt. Im Bericht wird auch sein starkes Führungsverhalten hervorgehoben, was vor allem in Krisenzeiten von großer Bedeutung ist. Festgehalten wurde

auch, dass sämtliche Potenziale der letzten Begutachtung „bravourös umgesetzt“ wurden. Das Beschwerde- und Fehlermanagement wird als gut durchdacht und nachvollziehbar bezeichnet. Die Ausarbeitung lang-, mittel- und kurzfristiger Ziele erfolgt sehr präzise. Auf dem Servicegebiet „Essen auf Rädern“ konnten durch die starke Verankerung der Bruderlade in Schladming und durch die gute Vernetzung mit der Hotellerie zusätzliche Fahrer gewonnen werden. Die einzige Anregung, die von den Prüferinnen gegeben wurde, bezog sich auf das Ausfüllen von Besuchsformularen, um den kontinuierlichen Verbesserungsprozess in der Bruderlade voranzutreiben. Im Übrigen wurden aber keinerlei Optimierungspotenziale festgestellt. Die Kriterien der Güterichtlinien wurden ohne Abweichungen voll erfüllt.

# Die Ramsauer Verkehrsbetriebe informieren

## Dachstein Bad

In den Zwischensaisonen wird das Bad **Dienstag, Donnerstag und Samstag speziell für Einheimische** schon am Vormittag von **08.30 Uhr bis 10.30 Uhr geöffnet**. Wer seine Längen gleich nach dem Frühstück in Ruhe ziehen möchte, ist in unserem Bad an der richtigen Adresse.

Gratis Kraulkurs für Einheimische. In Kooperation mit Nanna Fenz wurde jeden Donnerstag im Oktober ein Schwimmtraining angeboten. Sechzehn Teilnehmer/innen nahmen das Angebot an und waren vom Kurs aber auch vom neuen Ambiente des Bades voller Begeisterung. Einen Riesen Dank an Alle, besonders bei Nanna für die coole Kooperation.

In gewohnter Weise hat die **MG SWIMS-COOL** von Martin Grunert in den letzten Monaten seine Schwimmkurse abgehalten. Es ist jedes Mal erstaunlich und schön zu beobachten wie schnell die jungen Ramsauer Kinder unter Anleitung von Martin und Anna das Schwimmen lernen.

Die neuen Termine sind unter **www.mg-swimscool.at** zu finden oder telefonisch unter **0664 3069860** zu vereinbaren.

**Heuer neu** - während den Öffnungszeiten des Dachstein Bades sind die **Langlauftickets** auch bei unseren Mitarbeiter/innen **an der Kassa zu erwerben**.

## Bus

### Linie & Reisen

Mit gültigem Skipass und Saisonkarten ist die Nutzung der Busse auf allen Linien während der Liftöffnungszeiten kostenlos. Stunden- und Punktekarten sind von dieser Regelung ausgenommen.

Die Mitnahme von Rodeln ist in den Bussen aus Platzgründen nur begrenzt möglich. Wir verweisen hier auf die zahlreichen Angebote von Rodelverleihen innerhalb unserer Gemeinde. **Ramsauer WinterCard**

Ticketpreis: Erw. € 1,80; Kind € 1,00  
Mautgebühr: Erw. € 1,80; Kind € 1,00

Wir blicken positiv in die Zukunft und haben wieder ein abwechslungsreiches **Reiseprogramm** für das kommende **Jahr 2021** zusammengestellt. Wir können gemeinsam Österreich und seine schönsten Winkeln entdecken.

Mit unseren modernen Reisebussen und unseren top ausgebildeten Chauffeuren bringen wir euch sicher und gemütlich zum Ziel und wieder nach Hause. Das ganze Programm findet ihr unter **www.rvb.at** Busreisen.

Wir freuen uns auf viele Buchungen und schöne gemeinsame Augenblicke.

## Nordisches Leistungszentrum, Rollerstrecke, Schanze und Fitness

Rund 50 Verbände und Trainingsgruppen haben im Herbst ihre Zelte bei uns aufgeschlagen. Hochgerechnet werden damit rund 9.000 Nächtigungen im Herbst in der Ramsau erzielt. Die positiven Rückmeldungen der Trainer über die Sportstätten und die gute Betreuung durch unsere Mitarbeiter/innen lässt für die kommenden Jahre ohne Reisebeschränkungen hoffen, noch

mehr Spitzensportler auf unserem Hochplateau begrüßen zu können.

Auf der Rollerstrecke wurde zusätzlich zu den Kontrollen durch unsere Mitarbeiter beim Zugang ein Ticketautomat aufgestellt. Jeder Sportler hat damit vor Ort die Möglichkeit ein Ticket zu erwerben. Herzlichen Dank für die gute Zusammenarbeit bei Bernd Bachler vlg. Tritscher.



## FIT DANK BABY

Fitness für Frauen und Mamas nach der Geburt im Leistungszentrum

Fitdankbaby ist ein fachgerechtes Fitnessstraining, das auf die Bedürfnisse von Mamas nach der Geburt eingeht. Dein Baby ist dabei ganz in die Stunde eingebunden und wird altersgerecht gefördert. **Kursstarts 2021: Mittwoch, 13.1. & 24.2. (je 6x)**

## Beckenbodentraining und Rückbildungsgymnastik

Für Frauen jeden Alters und als Rückbildung ab 8 Wochen nach der Geburt.

**Kursstarts 2021: Dienstag, 05.01. und 23.02. ab 18.30 – 19.45 (je 5x)**

## Babymassage Kurs

Empfohlene Teilnahme ab der Geburt bis zum Krabbelalter eines Babys.

**Kurse 2021: Donnerstag, 14.01. 21.01. / 28.01. / 11.02. / 18.02. 25.02. ab 10.00 -11.00 Uhr**

## Regelmäßige Fitnesskurse speziell für Frauen:

Functional Training - Pilates – Pilates Slings - Zumba – Piloxing – PortDeBras

### INFO & ANMELDUNG:

Margit Giselbrecht  
0664/1221938  
www.myhappyhours.at

## Einheimischen Karte für Maut und RVB Busse

Mit der Einheimischen Karte besteht die Möglichkeit die Dachstein Mautstraße gratis und die RVB Linien Busse um € 1 zu nützen. Die Kosten für die Karte sind moderat angesetzt, ein Jahr gültig und bei der RVB erhältlich.

## Das perfekte Geschenk für jeden Anlass

**Gutscheine** - für Bad, Sauna, Fitness und Busreisen sind im Büro der RVB und ab sofort neu auch gemütlich von zu Hause einfach über die neue Homepage **www.rvb.at** erhältlich. Ausfüllen, bezahlen und einfach ausdrucken.



Die Kampagne **Orange The World** wird von UN Women jährlich während der „16 Tage gegen Gewalt an Frauen“ umgesetzt. Zwischen dem 25. November, dem Internationalen Tag gegen Gewalt an Frauen und Mädchen, bis zum 10. Dezember, dem Internationalen Tag der Menschenrechte, erstrahlten in diesem Sinne weltweit Gebäude in oranger Farbe und setzten somit ein starkes Zeichen gegen Gewalt an Frauen.



Auch das Gemeindeamt erstahlte in „orange“ - danke an Switil Mario für die Installation der Beleuchtung.



## Bereitschaftsdienstsysteem des Landes Steiermark telefonische Beratungsstelle in Graz

**Telefonnummer: 1450**  
**www.ordinationen.st**

### Ärzte im Sprengel:

03687/ 810 81  
Dr. Lammel, Ramsau a. D.

03686/ 22 04  
Dr. Zorn, Haus

03687/ 225 89  
Dr. Karrer, Schladming

03687/ 247 85  
Dr. Sulzbacher, Schladming

03687/ 224 70  
Dr. Thier, Schladming

03687/ 2020  
Klinik Diakonissen, Schladming

### Notfall:

diensthabender Allgemeinmediziner - **1450**  
Rettung - **144**  
Bergrettung - **140**

### Ordinationszeiten Dr. Lammel:

Montag 7:45 bis 12 Uhr  
Dienstag 7:45 bis 12 Uhr  
Mittwoch 8 - 12 Uhr & 16 - 18 Uhr  
Donnerstag 7:45-12 Uhr & 14-16 Uhr  
Freitag 7:45 bis 11 Uhr



### Das Weihnachtsfest nicht zum Müllfest machen!

Das Abfallaufkommen ist in der Weihnachtszeit erfahrungsgemäß sehr hoch und leider ist durch unser Kaufverhalten auch ein zunehmender Qualitätsverlust bei den zu entsorgenden Abfällen zu beobachten. Der Fokus beim Schenken wird immer weniger auf Wert und Inhalt eines Geschenkes gelegt, sondern verlagert sich zunehmend auf die Geschenkverpackung und den Akt des Schenkens an sich. Das führt dazu, dass viele Geschenke ungenutzt, z.T. sogar ungeöffnet, wenige Tage nach Weihnachten im Müll landen. Für Verpackungsmaterialien, beispielsweise, hat sich die Industrie alle möglichen und unmöglichen Materialkompositionen einfallen lassen, die in der Regel das Recycling der Materialien erschweren bis unmöglich machen. Hochglanzpapiere mit Metall oder Kunststoffbeschichtungen, Glitzerpapiere, etc. werden in der Altpapieraufbereitung zu einem Großteil als sogenannte Rejekte ausgeschieden und müssen in Müllverbrennungsanlagen energieintensiv nachbehandelt werden. Der Handel bietet eine Vielzahl an alternativen, natürlichen Verpackungsmaterialien (z.B. Packpapier, Spagat), die problemlos wiederverwertet werden können und die Umwelt nicht unnötig belasten. Achten wir heuer sowohl beim Kauf der Geschenke als auch bei der Wahl der Verpackungen auf natürliche Materialien, so kann jeder einzelne von uns einen kleinen Beitrag dazu leisten, dass das Weihnachtsfest nicht zu einem Müllfest wird.



### Mülltrennung in Beherbergungsbetrieben

Mit dem Start der Wintersaison wird üblicherweise ein Turbo im Müllaufkommen des Verbandsgebietes gestartet. Damit die zusätzlichen Abfallmengen unserer Gäste in geordnete Bahnen gelenkt werden können, ist die Mithilfe jedes einzelnen Beherbergungsbetriebes notwendig. Der AWW Schlading ersucht daher alle Vermieter die notwendige Infrastruktur für eine geordnete Abfalltrennung in den Zimmern und Ferienwohnungen, den Gästen bzw. dem Personal zur Verfügung zu stellen. Jedenfalls sind Verpackungen, Glas, Papier, Biomüll und Restmüll am Anfallsort getrennt zu erfassen.

Einmal vermischt sind diese Fraktionen kaum bis gar nicht mehr zu trennen und verursachen so einen enormen Ressourcenverlust, Anlagenschäden bei der Abfallaufbereitung in Aich verbunden mit entsprechenden Kosten für die Verbandsgemeinden. Auf die gesetzliche Verpflichtung zur Abfalltrennung auf Basis des Abfallwirtschaftsgesetzes wird in diesem Zusammenhang hingewiesen. Aufgrund der derzeit nicht in ausreichendem Maße umgesetzten Mülltrennung, hat der AWW Schlading im Oktober 2020 die **Veranstaltungsreihe „Richtiger Umgang mit Abfällen in Beherbergungsbetrieben“** gestartet. Jede Veranstaltung startet mit einer Führung in der Abfallverwertungsanlage Aich, um den Teilnehmern die Auswirkungen von unsachgemäßer Mülltrennung direkt vor Augen zu führen und sie so zu entsprechenden Handeln zu motivieren. Der zweite Teil der Veranstaltung beinhaltet Informationen und Tipps zur Abfallbewirtschaftung speziell für Beherbergungsbetriebe. Interessierte können sich jederzeit unter der eMail Adresse [aww.schlading@abfallwirtschaft.steiermark.at](mailto:aww.schlading@abfallwirtschaft.steiermark.at) für die nächste Veranstaltung anmelden. Ab zehn Anmeldungen findet ein Termin statt. Die Dauer jeder Veranstaltung ist mit zwei Stunden begrenzt, die Teilnahme ist kostenlos. Mülltrennblätter in mehr als 20 verschiedenen Sprachen wurden neu aufgelegt und können beim AWW Schlading bezogen werden.

**Wie Altglas richtig gesammelt wird:** Glas ist nicht gleich Glas: Verpackungsglas (Flaschen, Schraubgläser) und Nichtverpackungs-Glas (Trinkgläser, Bleikristallglas, Glaskochgeschirr, Cerankochfelder, Fensterscheiben, Spiegelglas) sind chemisch unterschiedlich zusammengesetzt, bzw. haben teils auch unterschiedliche Schmelzpunkte. Aus diesem Grund wird Verpackungsglas getrennt als Weiß- und Buntglas über die etablierten Glascontainer gesammelt, während eine Sammlung von Flachglas, wie etwa Fensterscheiben oder Autoscheiben nur über die Altstoffsammelzentren möglich ist. In Österreich gibt es dazu geeignete Betriebs- und Verwertungsstrukturen. Trinkgläser, Glühbirnen, Glaskochgeschirr, Keramik, Vasen und Spiegelglas sind nicht für ein Recycling geeignet und sollten im Altstoffsammelzentrum entsorgt werden.

Damit die Sammlung von Verpackungsglas reibungslos funktioniert, gilt es Folgendes zu beachten:

- Ungefärbtes Verpackungsglas zum Weißglas, gefärbtes Verpackungsglas zum Buntglas. Bereits geringfügig durchgefärbtes Glas zum Buntglas!
  - Bitte achten Sie auf Ruhezeiten und entsorgen Sie Ihr Altglas rücksichtsvoll und leise. Danke!
  - Schraubverschlüsse, Deckel: so das möglich ist, bitte runter! Etiketten stören hingegen nicht!
  - Pfandflaschen immer zurück zum Handel bringen! Diese können ca. 60 mal wiederbefüllt werden.
- DANKE für Ihre Teilnahme an einer recyclinggerechten Getrenntsammlung zum Nutzen unserer Umwelt!



# Abfuhrkalender Ramsau am Dachstein 2021

2021	Hausmüll	Biomüll	Gelber Sack	Papier
	ungerade KW-Hausmüll	gerade KW-Biomüll		
<b>Jänner</b>	Di. 12., Mi. 13., Do. 14. Di. 26., Mi. 27., Do. 28.	<b>Do. 07.</b> , Do. 07. Mi. 20., Do. 21.	Mi. 13.	Do. 28.
<b>Februar</b>	Di. 09., Mi. 10., Do. 11. Di. 23., Mi. 24., Do. 25.	Mi. 03., Do. 04. Mi. 17., Do. 18.	Mi. 10.	Do. 25.
<b>März</b>	Di. 09., Mi. 10., Do. 11. Di. 23., Mi. 24., Do. 25.	Mi. 03., Do. 04. Mi. 17., Do. 18. Mi. 31.	Mi. 10.	Do. 25.
<b>April</b>	Di. 06., Mi. 07., Do. 08 Di. 20., Mi. 21., Do. 22.	Do. 01. Mi. 14., Do. 15. Mi. 28., Do. 29.	Mi. 07.	Do. 22.
<b>Mai</b>	Di. 04., Mi. 05., Do. 06. Di. 18., Mi. 19., Do. 20.	Mi. 12., <b>Mi. 12.</b> Mi. 26., Do. 27.	Mi. 05.	Do. 20.
<b>Juni</b>	Di. 01., Mi. 02., <b>Mi. 02.</b> Di. 15., Mi. 16., Do. 17. Di. 29., Mi. 30.	Mi. 09., Do. 10. Mi. 23., Do. 24.	Mi. 02. Mi. 30.	Do. 17.
<b>Juli</b>	Do. 01. Di. 13., Mi. 14., Do. 15. Di. 27., Mi. 28., Do. 29.	Mi. 07., Do. 08. Mi. 21., Do. 22.	Mi. 28.	Do. 15.
<b>August</b>	Di. 10., Mi. 11., Do. 12. Di. 24., Mi. 25., Do. 26.	Mi. 04., Do. 05. Mi. 18., Do. 19.	Mi. 25.	Do. 12.
<b>September</b>	Di. 07., Mi. 08., Do. 09. Di. 21., Mi. 22., Do. 23.	Mi. 01., Do. 02. Mi. 15., Do. 16. Mi. 29., Do. 30.	Mi. 22.	Do. 09.
<b>Oktober</b>	Di. 05., Mi. 06., Do. 07. Di. 19., Mi. 20., Do. 21.	Mi. 13., Do. 14. Mi. 27., Do. 28.	Mi. 20.	Do. 07.
<b>November</b>	Di. 02., Mi. 03., Do. 04. Di. 16., Mi. 17., Do. 18. Di. 30.	Mi. 10., Do. 11. Mi. 24., Do. 25.	Mi. 17.	Do. 04.
<b>Dezember</b>	Mi. 01., Do. 02. Di. 14., Mi. 15., Do. 16. Di. 28., Mi. 29., Do. 30.	<b>Do. 09.</b> , Do. 09. Mi. 22., Do. 23.	Mi. 15.	Do. 02. Do. 30.

## Reisen 2021



13.03.	<b>Osterausstellung auf Schloss Farrach</b>	Zeltweg
24.04.	<b>Haller Radieschenfest</b>	Hall in Tirol
29.04.- 03.05.	<b>Pilgerfahrt Medjugorie</b>	Bosnien-Herzegowina
17.05.	<b>Museum HochQuellenWasser/Kläfferquelle</b>	Wildalpen
22.05.	<b>Tölzer Rosentage</b>	Bad Tölz
13.06.	<b>Brauereierlebnis am Schiff</b>	Schärding
14.-17.06.	<b>Insel Mainau/Bregenzer Wald/Großes Walsertal</b>	Vorarlberg
12.06.	<b>SonnenMoor - Ausflug zum braunen Gold</b>	Anthering
26.06.	<b>Naturpark Hohe Wand „Schönster Platz Niederösterreichs“</b>	Hohe Wand
03.07.	<b>Auf den Spuren der Rosenheim-Cops</b>	Rosenheim
30.07.	<b>Seefestspiele Mörbisch „WEST SIDE STORY“</b>	Mörbisch
14.08.	<b>Passionsspiele im Römersteinbruch</b>	St. Margarethen
13.-16.09.	<b>Wandern im Naturpark Rieserferner-Ahrn</b>	Ahrntal/Altholzer Tal
25.09.	<b>Die Strutz-Mühle „Schönster Platz Österreichs“</b>	Wiefresen bei Eibiswald
04.-07.10.	<b>Waldviertel - echt &amp; unverfälscht</b>	Weiten/Gmünd/Ottenstein
09.10.	<b>Uhudeln statt hudeln</b>	Eltendorf/Burgenland
15.10.	<b>Ybbstaler Alpen - Riess Emaille</b>	Ybbsitz
06.11.	<b>40. Jubiläums Martinimarkt</b>	Steinerkirchen an der Traun
07.11.	<b>Leonhardifahrt/Markus Wasmeier Museum</b>	Schliersee
21.11.	<b>Adventmarkt am Taggerhof/Advent in Graz</b>	Kainbach/Graz
04.12.	<b>Seeweihnacht am Achensee</b>	Pertisau
11.12.	<b>BesINNlicher Advent im Innviertel</b>	Ried im Innkreis

**Informationen und Anmeldung Tel. 03687 81870 [www.rvb.at](http://www.rvb.at)**